

Bautagebuch



Bewegungs- und Begegnungszentrum



Hier erhaltet ihr Infos über den aktuellen Baufortschritt:



Der TSV Simbach am Inn 1864 e.V. modernisiert seine Jahnhalle. Wir realisieren dieses Vorhaben auf dem vereinseigenen Grundstück am Jahnweg 3 zusammen mit der Stadt Simbach. Die bestehende Turnhalle aus den Zwanzigern des letzten Jahrhunderts wird komplett renoviert und zum modernen Bewegungs- und Begegnungszentrum erweitert.

Terminplan:

Hier möchten wir einen Überblick über die einzelnen Bauabschnitte geben.

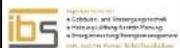
Abbruch Jahnhalle	09.22 - 11.22	☑	Brandhuber Arnstorf	Installation Lüftung & Sanitär Neubau	06.23 - 10.23	☑	Schwibach Simbach
Demontage Decke Jahnhalle	09.22	☑	Brandhuber Arnstorf	Trockenbauarbeiten Neubau	06.23 - 10.23	☑	Stadler Eggldham
Baumeister Erdarbeiten, Erdarbeiten Jahnhalle	10.22	☑	Schachtner Wittibreut	Fenster/Außentüren Neubau + Jahnhalle	11.23 - 12.23	☑	Zitzelsberger + Haidl
Baumeister Grundleitungen Fundamente Neubau	10.22	☑	Schachtner Wittibreut	Prallwand Montage Jahnhalle	06.23 - 09.23	☑	Studio 3 Bad Birnbach
Baumeister Bodenplatte Neubau	11.22	☑	Schachtner Wittibreut	Fliesenarbeiten Neubau + Jahnhalle	10.23 - 11.23	☑	Kastlmeier Triftern
Abbruch und Mauerarbeiten Jahnhalle	01.23 - 02.23	☑	Schachtner Wittibreut	Sportboden Neubau + Jahnhalle	11.23 - 01.24	☑	Hamberger Stephanskirchen
Zimmerer Montage Decke mit Dämmung Jahnhalle	02.23	☑	Bammersperger Arnstorf	Malerarbeiten Neubau + Jahnhalle	12.23 + 01.24	☑	Kral Ortenburg
Abbruch Dach Sportgeräte Räume Jahnhalle	02.23	☑	Bammersperger Arnstorf	Fassade Holzlattung Neubau + Jahnhalle	01.24 - 02.24	☑	Bammersperger Arnstorf
Flächengerüst Jahnhalle	03.23	☑	Schachtner Wittibreut	Kücheneinbau Neubau	02.24	☑	Inntalküchen Birkl Kirchkorf
Zimmerer Montage Dach Sportgeräte Räume Jahnhalle	03.23	☑	Bammersperger Arnstorf	Fassade Putzarbeiten Jahnhalle	02.24 - 03.24	☑	Kral Ortenburg
Zimmerer Montage Holzständerbau Neubau	04.23	☑	Bammersperger Arnstorf	Einbau Sportgeräte Jahnhalle	04.24	☑	Wallenreiter Augsburg
Dachabdichtung Neubau + Jahnhalle	05.23	☑	Poschinger Thyrnau	Sonnenschutz Neubau + Jahnhalle	05.24	☑	Schreiner Julbach
Zimmerer Montage Dämmebene Jahnhalle	05.23	☑	Bammersperger Arnstorf	Außenarbeiten Neubau + Jahnhalle	11.23 - 07.24	☑	Bachmeier Simbach
Installation Elektro Neubau + Jahnhalle	06.23 - 10.23	☑	Auer Hartkirchen	...			
Installation Heizung Neubau + Jahnhalle	06.23 - 10.23	☑	Stellmach Pfarrkirchen	Wiederaufnahme Sportbetrieb	gelingen am 30. Mai 2024		
				Festakt mit offizieller Einweihung	08.11.2024		



Beteiligte Firmen bei der Modernisierung:



Architekt		Kremsreiter	Simbach am Inn
Abbruch		Brandhuber	Arnstorf
Baumeister		Schachtner	Wittibreit
Ziegel		Schlagmann	Zeilarn
Zimmerer		Bammersperger	Arnstorf
Dachabdichtung		Poschinger	Thyrnau
Lüftung & Sanitär		Schwibach	Simbach am Inn
Heizung		Stellmach	Pfarrkirchen
Elektro		Auer	Hartkirchen
Trockenbau		Stadler	Eggldham
Fenster/Außentüren		Zitzelsberger Haidl	Vilshofen Reichersberg
Prallwand		Sicheneder	Bad Birnbach
Sonnenschutz		Schreiner	Julbach
Sportboden		Hamberger	Stephanskirchen
Sportgeräte		Wallenreiter	Augsburg

Glaser		Schöber	Simbach am Inn
Spengler		Emmer	Pfarrkirchen
Maler		Kral	Ortenburg
Verputz		Wimmer	Simbach am Inn
Estrich		Stockinger	Röhrnbach
Fliesen		Kastlmeier	Triftern
Tischlerei		Rieder	Mauerkirchen
Küche		Birkl	Kirchdorf am Inn
Industrieparkett		Ziegler	Ruderting
Innentüren		BayWa	Simbach am Inn
Bauarbeiten		Brand	Kirchdorf am Inn
Planung Elektro		Bauer + Graf	Pfarrkirchen
Planung HLS		Schöftenhuber	Eggenfelden
Medien		Meisinger	Burghausen
Hausmeister		Kius	Simbach am Inn

31.07.2024

AUSBLICK

Nachdem sich die Auswahl eines Schlussbildes schwierig gestaltete, hier einige Bilder, die sich während der Entstehungsphase des Bautagebuchs „aufgedrängt“ haben. Ausblick: die Modernisierung war unbedingt erforderlich, um wieder einen geregelten und auch sicheren Sportbetrieb gewährleisten zu können. Dieses Etappen-Ziel ist erreicht. Doch jetzt folgt das viel wichtigere Ziel: unser Projekt muss wieder bespielt und belebt werden! Denn unsere Jahnhalle ist und bleibt die Heimat unseres Vereins. Sie ist verwandelt in eine den heutigen Standards entsprechenden Sportstätte, so dass das Bewegungs- und Begegnungszentrum dem Verein den Weg in die Zukunft ebnet.

ZIEL

Volle Halle
=
Volle
Begegnung



TSV
FÜR IMMER
MEIN VEREIN!



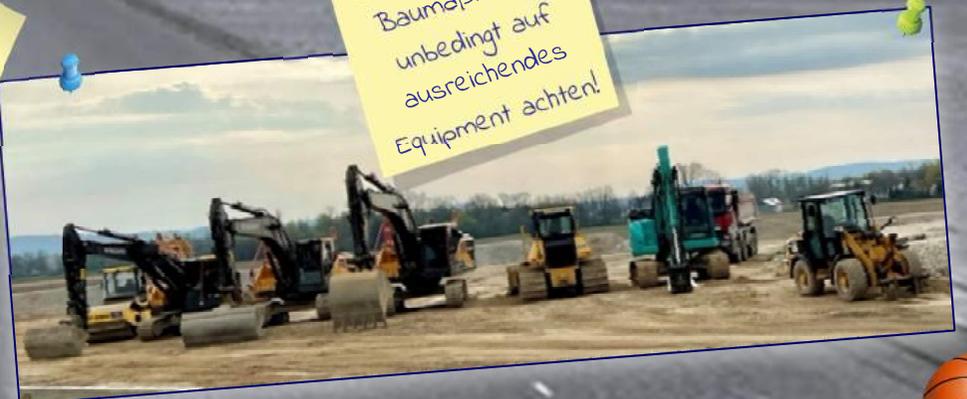
Die ersten „Jucken“
warten schon auf eine
Wiederauferstehung
unseres
„Tumerkranzen“!



Identifikation
mit dem Verein
kann auch mal
weh tun!

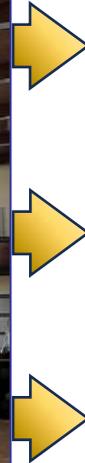


MEMO an mich selbst
bei der nächsten
Baumaßnahme
unbedingt auf
ausreichendes
Equipment achten!





Vorher-Nachher-Fotos:



21.07.2024

Um die weitere Entwicklung unseres Bewegungs- und Begegnungszentrums zu beobachten, lädt der Verein alle Interessierten ein, einfach am Jahnweg vorbeizuschauen. Dann kann man die komplette Anlage - die modernisierte Jahnhalle - vor Ort in Augenschein nehmen, ein bisschen am Jahnplatz unter der Luitpold-Eiche verweilen und neu und alt auf sich wirken lassen. So soll sich dieses Quartiersmerkmal im Stadtviertel gut integrieren und stets ein Anlauf- und Treffpunkt für die Bevölkerung Simbachs sein.

Eine für den Vorstand sehr intensive und aufregende Zeit geht nun zu Ende. Alle Beteiligten sind ungefähr so erschöpft wie Hund Magnus.



Aber alle sind sehr froh und erleichtert, dass die ersten Rückmeldungen durchwegs positiv ausfallen. Jetzt haben unsere Trainerinnen und Trainer, aber vor allem alle unsere treuen und in den letzten beiden Jahren sehr geduligen Mitglieder

die Aufgabe, unsere modernisierte Vereinsheimat wieder mit neuem Leben zu erfüllen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass das gelingt!



Und jetzt geht es ab zum See auf eine kleine Rundfahrt.



Zum Schluss bedankt sich der Verein für Ihr Interesse an unserem Bautagebuch. Hoffentlich konnten wir Ihnen mit unseren Informationen die Wartezeit während der Bauphase verkürzen. Zwei Personen möchte ich noch explizit danken: unsere Homepage aktualisierte Markus Augustin absolut unaufgeregt und professionell. Die Texte wurden von Diana Gaisbauer Korrektur gelesen.

Im Juli 2024 für den Vorstand

Autor: Stephan Gaisbauer



21.07.2024

Mit dem Platzieren der Findlinge soll nun das Bautagebuch geschlossen werden. Der Jahnplatz ist grob planiert und für den Landschaftsgärtner präpariert. Im Spätherbst, wenn die Natur zur Ruhe gekommen ist, werden die Obstbäume gepflanzt. Dann wird erst die oberste feine Humusschicht aufgebracht und es erfolgt die Aussaat der Blumenwiese und des Rasens für das Freispielfeld. Im Frühjahr 2025 werden uns hoffentlich alle Freiflächen ausreichend begrünt und stabil eingewachsen zur Verfügung stehen. Dann kann auch im Freien auf dem Jahnplatz wieder Sport gemacht werden.



19.07.2024

Die Simbacher Firma Skapetze sorgt mit LED-Streifen für eine stylische Beleuchtung unseres Bewegungs- und Begegnungszentrums: unser Logo an der Außenwand soll abends beleuchtet sein. Auch unser historisches Rundfenster wird effektiv illuminiert. Wie bereits berichtet, wurde die zugemauerte Innenansicht des Fensters freigelegt. Nun kann es auch wieder von beiden Seiten bewundert werden. Ein dritter LED-Streifen wird an die Unterseite des Vordachs an der Außenterrasse montiert. Damit wollen wir „unsere alte Diva“ gekonnt zum Strahlen bringen.



Die Beleuchtung schaut schon gut aus, aber die Farbeinstellung sollten wir schon noch optimieren.



10.07.2024



An einem schwülen und heißen Nachmittag werden die Findlinge platziert. Sie wurden von der Antersdorfer Mühle gestiftet und sollen später zum Sitzen, Verweilen und natürlich auch zum Kraxeln einladen. Wir sind zu dritt: zwei Mann von der Firma Bachmeier und der Vereinsvorsitzende:

einer fährt den Radlader, einer fährt den Bagger mit einer speziellen Greifzange und einer hat eine Schaufel in der Hand und stopft Erde unter die Steine, damit sie sicher und adrett stehen oder liegen ...

(wer ist wohl der mit der Schaufel?)



10.07.2024

Nun ist die Witterung endlich trocken genug, um mit der Planie des Außenbereichs zu beginnen. Dazu wird größeres „Werkzeug“ benötigt: am ersten Tag werden zuerst die großen Humushaufen mit dem mächtigen Radlader verteilt. Dann kommt ein Bagger, der die gröberen Unebenheiten beseitigt. Zum Abschluss wird mit einer Vibrationswalze die Bodenfläche wieder ausreichend verdichtet. So ist bis zum Feierabend bereits der südliche Bereich vor dem Neubau für den Landschaftsbauer bereit. Dieser wird dann unsere Freifläche zu einem hoffentlich intensiv und anhaltend genutzten Sport- und Freizeitplatz gestalten.



Nach getaner Arbeit werden die großen Maschinen optisch sehr ansprechend geparkt.



29.06.2024



Der Sportbetrieb im Bewegungs- und Begegnungszentrum hat Fahrt aufgenommen, alle unsere Abteilungen trainieren schon wieder am Jahnweg. Die ersten Rückmeldungen sind durchwegs sehr positiv!

Ein Blick auf das begrünte Dach zeigt, dass die Saat sehr üppig aufgegangen ist. Für eine Tasse Tee würden die Kamillenblüten wohl schon reichen!

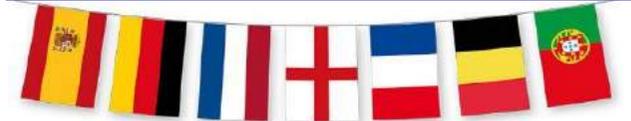


12.06.2024



Auch den TSV Simbach hat das Fußball-Fieber gepackt, es laufen die Vorbereitungen für die anstehende Europameisterschaft. Eine Filmleinwand ist an den alten Hochsprungständern befestigt. Für die passende Höhe wurden Stepper von der Fitnessgymnastik „ausgeliehen“.

Da die Ausstattung und Einrichtung teilweise noch nicht angeschafft werden können (LEADER-Förderung), haben wir in den letzten Tagen rasch Stühle vom Pfarrheim in Simbach organisiert. H. H. Dekan Pfarrer Joachim Steinfeld war unser „Nothelfer“ und so freundlich, uns dabei mit einer Leihgabe zu unterstützen. Ein herzlicher Gruß an dieser Stelle von den dankbaren Fußballfans und allen Vereinsmitgliedern!



31.05.2024

Einen Tag vor Fronleichnam bekommen unsere Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter eine erste technische Einführung. Auch die elektronischen Schlüssel werden von dem Stadtvertreter und Vereinsmitglied Elmar Voll ausgegeben. Nun kann endlich wieder der Sportbetrieb beginnen!



**Sportbetrieb
ab 30.05.2024!**

Zwei Tage später starten am Freitag die AH-Handballer mit einer Trainingseinheit und anschließender Nachbesprechung. Von Anfang an geht es wieder emotional zu und gejubelt wird auch schon wieder wie vor der Modernisierung. Nach

der körperlichen Anstrengung macht der Begegnungsraum seinem Namen alle Ehre. Schließlich muss der Elektrolythaushalt ausgeglichen werden.

In der Küche werden zusätzlich Wiener und Debresiner erwärmt und auch die Kühlschränke sind schon ausreichend befüllt.

So kann und soll es weitergehen!

In der nächsten Woche werden auch die anderen Abteilungen ihre Stunden in der Jahnhalle oder im kleineren Bewegungsraum starten.



28.05.2024



Was für eine Wochenendbeschäftigung der drei Lehner-Schwestern mit ihren Töchtern!
Kurz vor der Wiedereröffnung noch mal schnell durchgewischt ...
Nicht mit auf dem Foto: unser Vorstandsmitglied Alice Lehner-Beitler (hinter der Kamera)



Lilli

Bärbel

Ina

Carolin



In den Umkleiden werden noch die letzten Restarbeiten durchgeführt: die alten Turnringe am Eingang zu den Duschen werden später als Handtuchhalter dienen.



22.05.2024

Einen Tag später ist auch die Asphaltdeckschicht fertig. Das alles geht sehr schnell und ist nur mit hohem Personalaufwand möglich. Die Pflasterer haben alle Stellplätze fertiggemacht und sind auch bald mit allen anderen Arbeiten fertig. Der nächste Schritt im Außenbereich ist die Begrünung und Planie unseres Jahnplatzes.



21.05.2024

Gleich nach Pfingstfeiertagen beginnen die Asphaltierungsarbeiten. Am ersten Tag werden die Maschinen vor Ort gebracht und es wird direkt mit der Asphalt-Tragschicht begonnen.



19.05.2024



In den Vorwochen hat die Firma Bachmeier den Außenbereich vorbereitet und alle Randbegrenzungen gesetzt. Nun sind die „Pflasterer“ auf der Baustelle eingetroffen und nach wenigen Tagen sind die nötigen Parkplätze vor dem Bewegungs- und Begegnungszentrum fertiggestellt. Dazu wurden Betonsteine aus Linden bei Hebertsfelden verwendet. Deshalb kann vor den Pfingstfeiertagen bereits mit den Pflasterarbeiten auf der Terrasse vor dem Neubau begonnen werden.



Am Pfingstsonntag ist der komplette Bereich vor dem Begegnungsraum gepflastert.

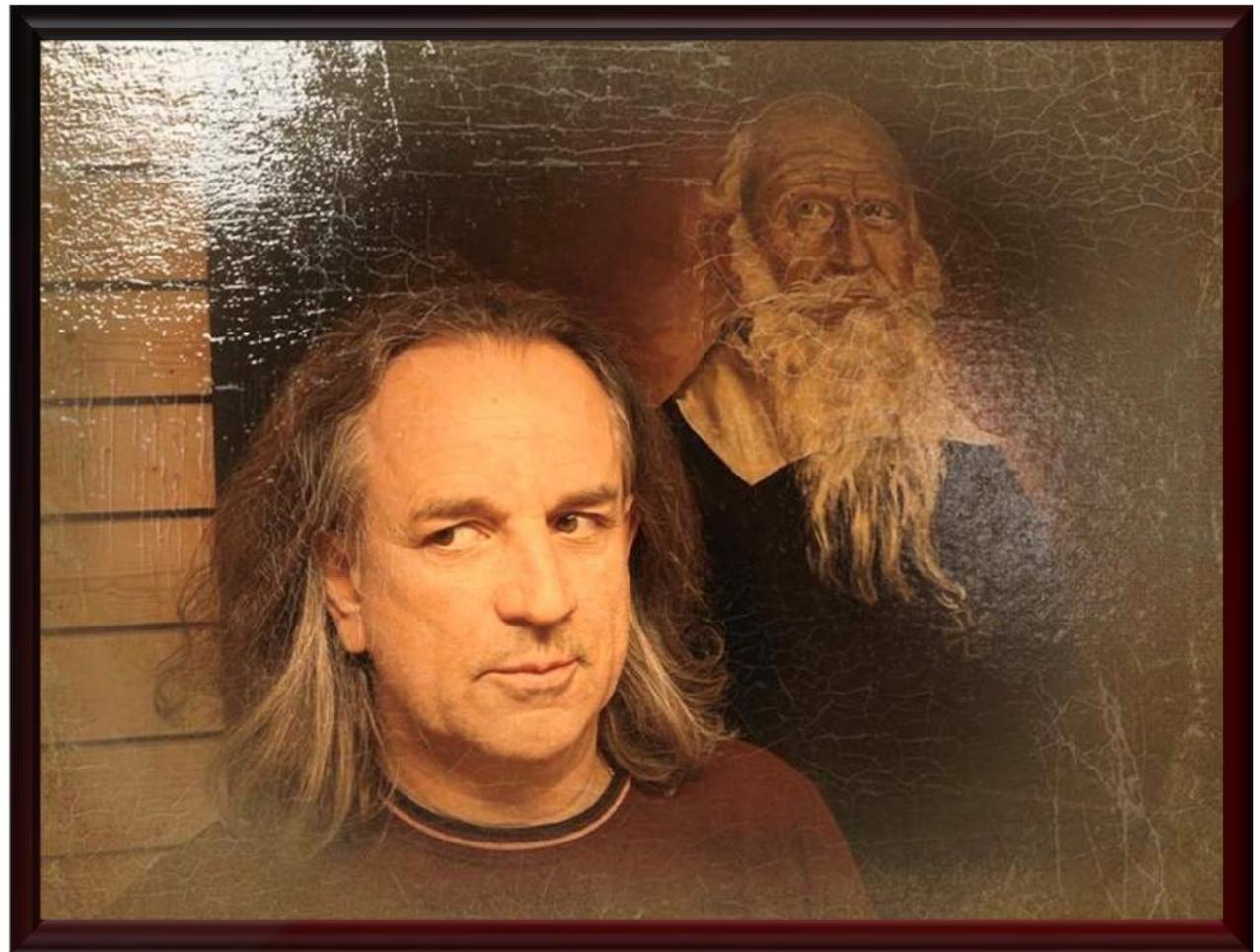


04.05.2024

Am Vorabend des 01. Mai ist es endlich wieder soweit: Unser komplett restaurierter Turnvater Jahn kehrt wieder in die Jahnhalle zurück. Das Bild ist datiert auf 1929 - es wurde gereinigt und mit Firnis-Öl wieder versiegelt. Zusammen mit dem Architekten, der den korrekten Platz für das Bild bestimmt, wird es mit Hilfe eines Gerüsts an die Prallwand angeschraubt. So, wie sich ein Ehepaar im Laufe der Jahre immer ähnlicher wird, so kann man hier schon die hohe Stirn, die Falten und die prominente Nase des Turnvaters beim Vorsitzenden erkennen. Es wird jetzt wirklich Zeit, dass wir fertig werden!



Aussicht unseres Turnvaters Jahn auf die Jahnhalle mit dem ebenfalls neu restaurierten historischen Rundfenster, auch aus dem Jahr 1929. Hoffentlich gefällt es ihm!



Die Sonnenrollos an der Südseite sind auch schon montiert und werden vom Elektriker bald in Funktion gebracht.



26.04.2024



Mit Granit-Zweizeilern ist die Grenze zum Jahnweg jetzt klar zu erkennen, dadurch sieht man nun schon das Größenmaß des zukünftigen Parkplatzes. Die beiden Zufahrten werden Mitte Mai asphaltiert, die Stellplätze zum gleichen Zeitpunkt mit sickerfähigem Pflaster ausgeführt. Auch die Winkelstützen aus Beton um die Jahnhalle und den Neubau sind gesetzt.

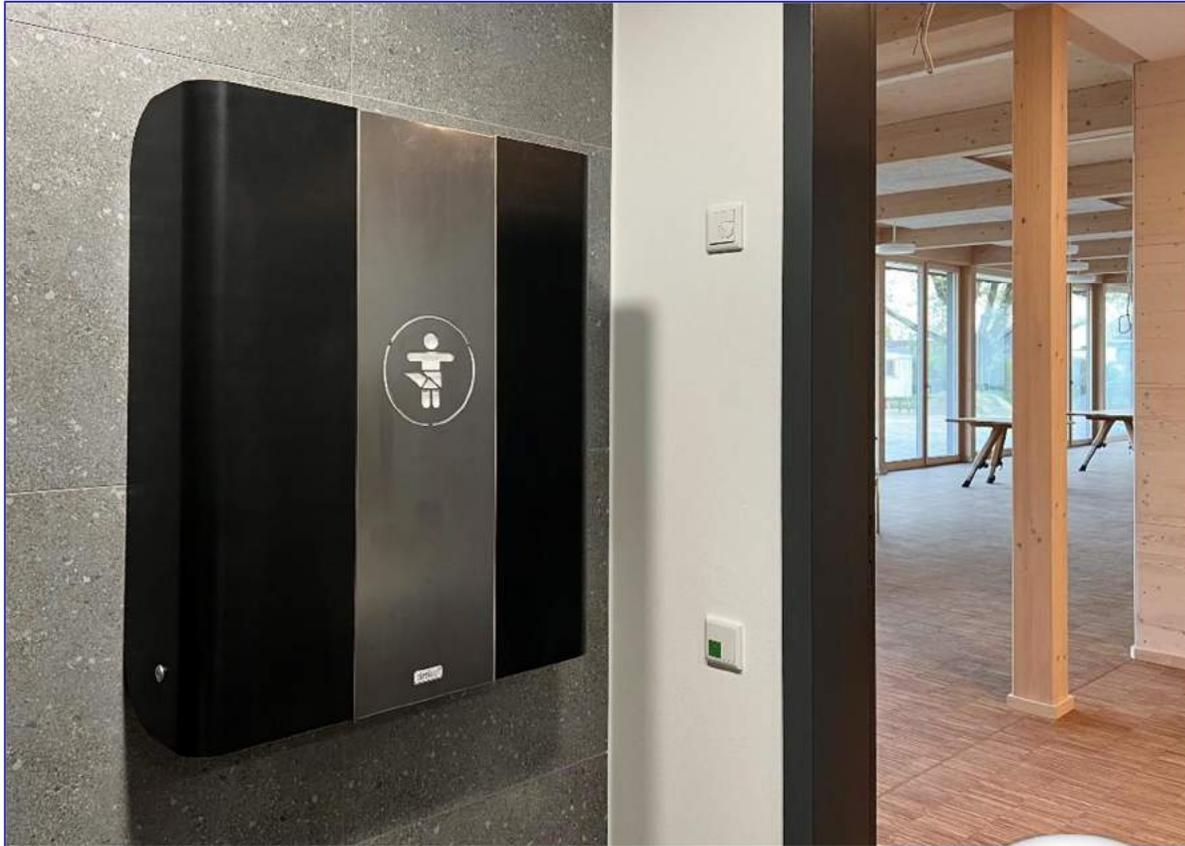


Für unser Archiv im Obergeschoß der Jahnhalle konnten wir gebrauchte, aber sehr gut erhaltene Aktenschränke günstig kaufen. Während der Abholung in der Nähe von Nürnberg sind auf dem Weg noch zwei Turnböcke „in den Transporter gesprungen“. Auch diese beiden alten Sportgeräte werden zu Hocker für den Begegnungsraum umfunktioniert.



24.04.2024

Wir denken natürlich auch an unsere jüngsten Vereinsmitglieder: im Bewegungs- und Begegnungszentrum steht ein klappbarer Wickeltisch bereit, so dass unsere Mamas in Ruhe ihre kleinen Babys wickeln können.



Alle Innentüren in der Jahnhalle sind montiert und ein-geputzt, auch alle Laibungen in der Jahnhalle sind geweißelt.



Die Stimmung während der Besprechung auf dem Parkplatz ist gut, aber nicht alle wollen auf das Bild! Leider zu spät ...



18.04.2024

Im Innenbereich hat die Firma Sportgeräte Wallenreiter die beiden schwenkbaren Sprossenwände und die Basketballkörbe eingebaut. Im Außenbereich wird eine große Zisterne mit einem Fassungsvermögen von 10.000 Litern im Boden versenkt. Mit dem aufgefangenen Regenwasser sollen die Grünanlagen und auch die Luitpold-Eiche bewässert werden.



So eine Zisterne ist größer als man denkt!



14.04.2024

Ohne Baugerüst – fast fertig!

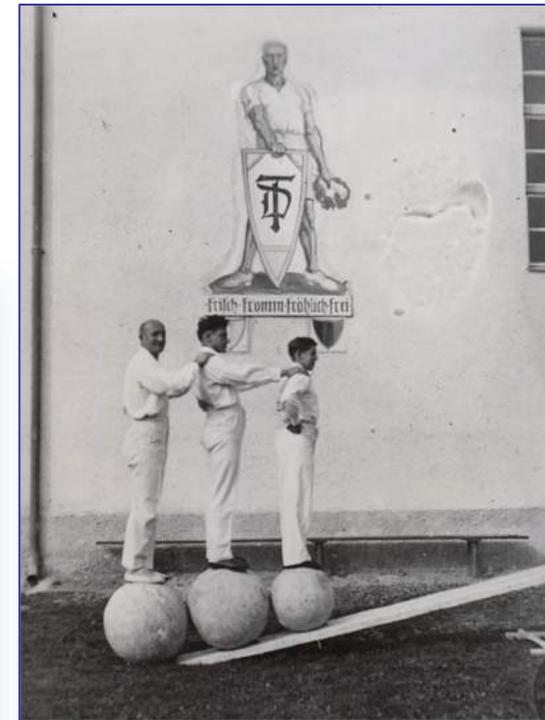
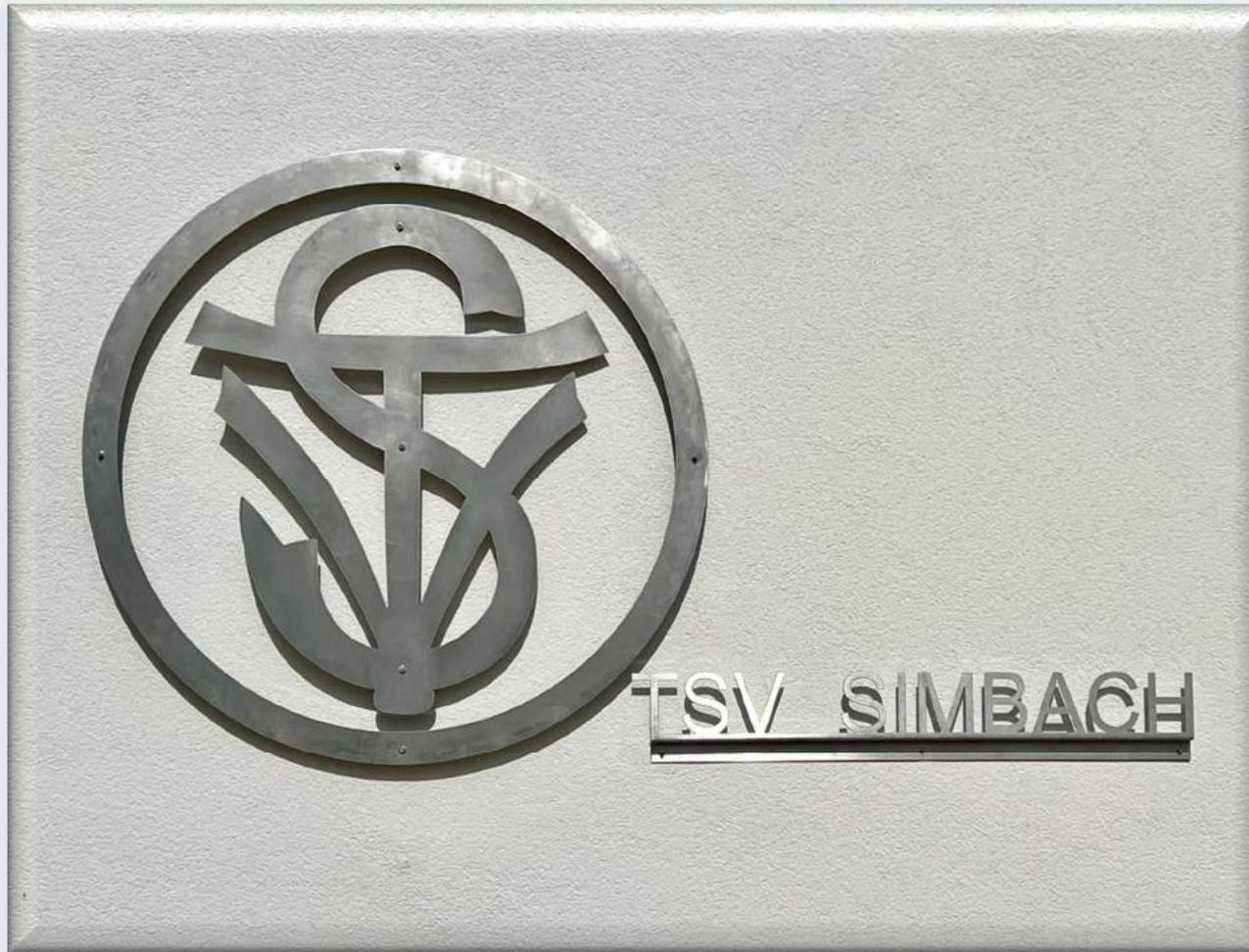


Die Bautafel kommt auch bald weg.



14.04.2024

An der Südseite unserer Jahnhalle begrüßt unser Vereinslogo aus gebürstetem Edelstahl die Besucher des Bewegungs- und Begegnungszentrums schon von weitem. Das Logo wird im Verein seit jeher in fast unveränderter Ausführung verwendet. An dieser Außenfassade befand sich anno dazumal das Gemälde eines Turners des Deutschen Turnerbundes. Warum sich unsere damaligen Mitglieder zum Foto jedoch auf Granitkugeln gestellt haben, wird wohl für immer deren Geheimnis bleiben.



Noch eine „alte“ Geschichte: Unser Vereinsmitglied Karl-Heinz Holata hat in seiner Lehrzeit in den neunzehnhundertsiebziger Jahren bei der Firma „erform“-Bubl die Umkleidebänke der Jahnhalle geschreinert. Mittlerweile ist er zwar in Pension, hat es sich aber nicht nehmen lassen, „seine“ Bänke wieder auf Vordermann zu bringen. Nun dienen sie als Ruhemöglichkeit im Vorraum der Sporträume.



13.04.2024



Bei schönstem Wetter wird nach Abschluss der Malerarbeiten das Gerüst entfernt. Und zum Vorschein kommt sie nun: unsere „alte Diva“ mit dem modernen Anbau. Wenn jetzt noch zügig die Außenarbeiten voranschreiten und im Innenbereich die Restarbeiten erledigt sind, können wir im Bewegungs- und Begegnungszentrum demnächst endlich wieder den Sportbetrieb aufnehmen.



31.03.2024

In der Karwoche beginnt der Maler mit der Außenfassade der Jahnhalle. Der erste Farbanstrich ist aufgetragen. Im Innenbereich werden die Spiegel von der Firma Schöber aus Simbach aufgehängt. Und die letzte noch fehlende Nebeneingangstür zum Parkplatz ist schlussendlich auch montiert.



22.03.2024

Am letzten Freitag vor den Osterferien startet die so ausgerufene „Wisch-Olympiade“: dabei treten insgesamt elf Freiwillige an den Start, um das Bewegungs- und Begegnungszentrum vom größten Bauschmutz zu befreien. Die restlichen Fünf räumen derweil Akustikplatten weg und Tische her (aber erst nach erfolgreicher Säuberung).

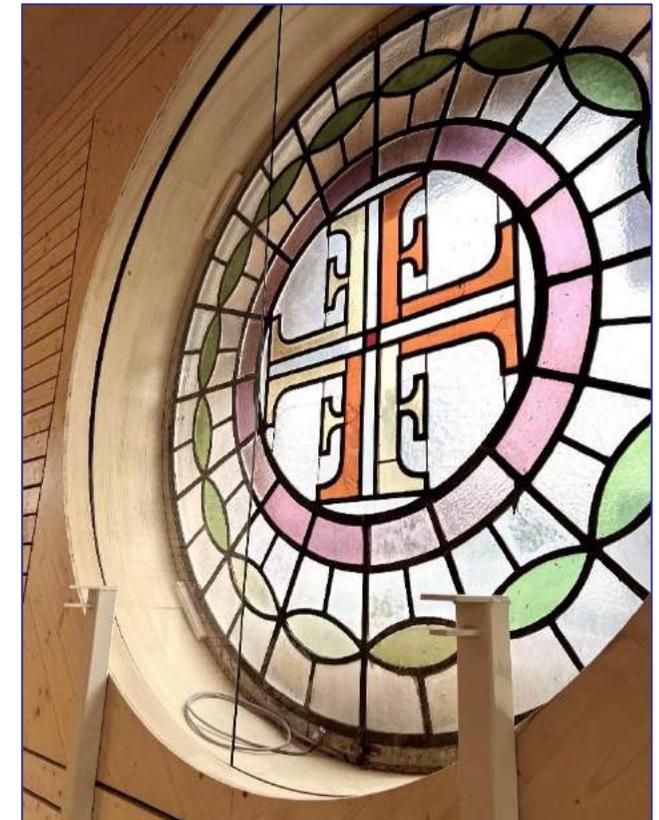


Stephie Kube
fehlt auf dem Bild.



12.03.2024

Die heikelste Aufgabe für die Prallwandbauer wird zum Schluss ausgeführt. Denn unser historisches Rundfenster, das während der Bauarbeiten vorsichtig freigelegt wurde, benötigt einen ballwurfsicheren Schutz. Hierzu wird eine verschiebbare Sicherheitsglasscheibe in die Prallwand eingebaut. Verschiebbar musste sie sein, um das alte Fenster auch reinigen zu können. Das Gewicht der Scheibe beträgt fast zweihundert Kilogramm und musste mit Muskelkraft nach oben befördert werden. Alles ist gut gegangen. Nun soll von der Firma Skapetze Lichtdesign zwischen Glasscheibe und Fenster eine Beleuchtung montiert werden.



10.03.2024

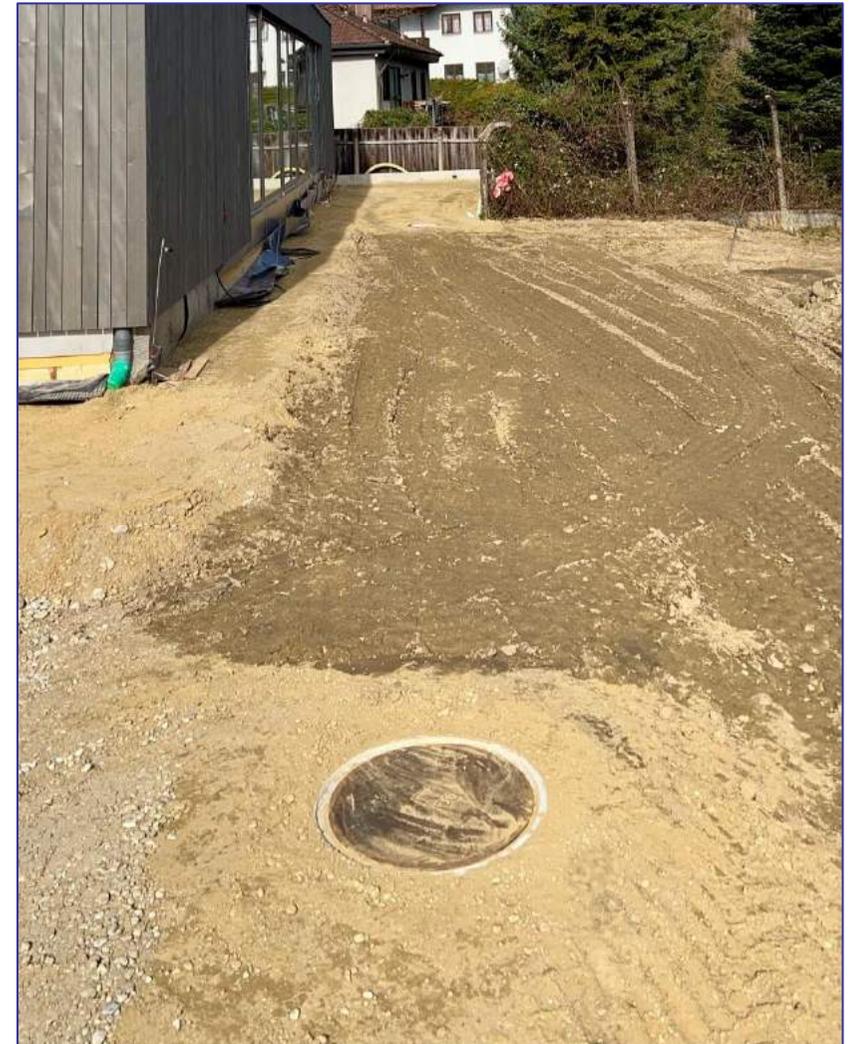
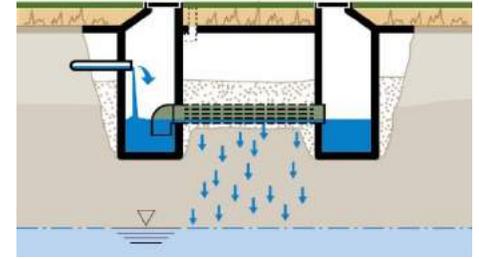
Die Abschlussarbeiten bei den Prallwandbauern: die Fensterlaibungen werden mit 3-Schicht-Platten verkleidet, die Fensterbretter besitzen eine Neigung, damit die Bälle wieder herunterrollen. Die Montage geschieht in luftiger Höhe. Das historische Rundfenster kommt dann als krönender Abschluss.



(Der Fotograf, der diese überaus waghalsige Kletteraktion durchgeführt und das mobile Gerüst doch ziemlich ins Wackeln gebracht hat, ist übrigens unversehrt in den Kreis seiner Familie zurückgekehrt.)

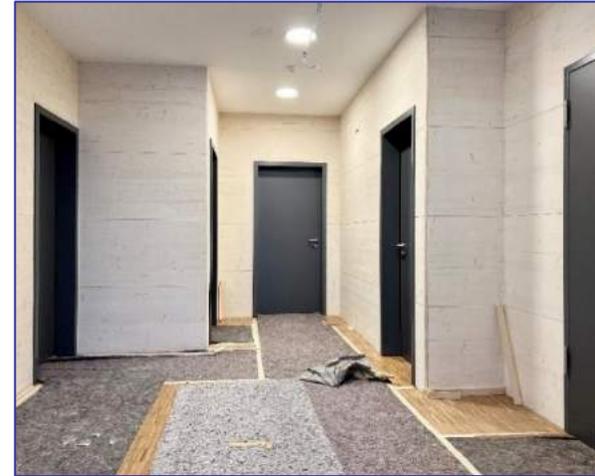
07.03.2024

Um die öffentlichen Abwasserkanäle und -anlagen bei Regenfällen zu entlasten und bei Starkregen Über- und Rückstauerscheinungen zu vermeiden, ist eine dezentrale Regenwasserbewirtschaftung notwendig. Dazu gehören das Speichern des Niederschlagswassers (in unserem Fall ein begrüntes Dach) und die Versickerung des Niederschlagswassers mit Hilfe von unterirdischen Rohrrigolen direkt auf dem Grundstück. Auch aus ökologischen Gründen sollte das Regenwasser direkt der Grundwasserneubildung zugeführt werden. Bei uns wird das durch eine Rohr-Rigolen-Versickerung erreicht. Dazu werden in einem extra geschaffenen Kiesbett drei dicke perforierte Sickerrohre nebeneinander zwischen zwei Kontrollschächten verlegt. Das Regenwasser wird durch die Fallrohre in die Schächte abgeleitet, von dort gelangt es über die Sickerrohre ins Kiesbett und dadurch zurück ins Grundwasser.

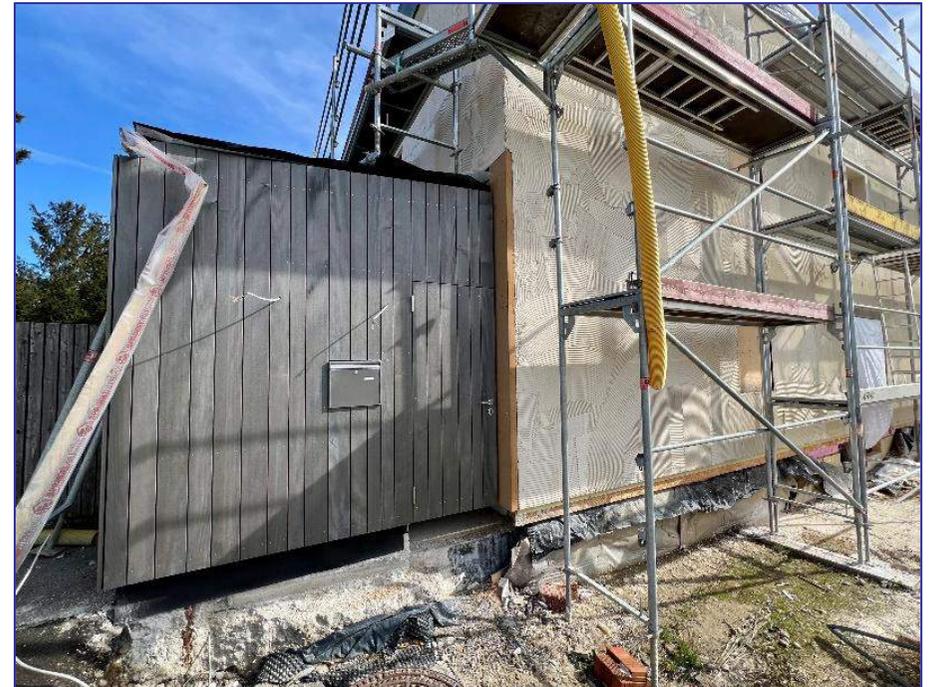


05.03.2024

Die letzten Akustikplatten werden an der Decke des Begegnungsraums montiert. Dadurch soll man sich dort später ganz entspannt und unangestrengt unterhalten können. Die Innentüren im Neubau sind bereits montiert und wurden richtig eingestellt. Auch die abschließbare Schiebetüre in die Teeküche ist schon montiert.



An der Fassade der Jahnhalle sind die Maler weiterhin mit dem Außenputz beschäftigt. Der Unterputz wird aufgebracht, die Laibungen an den Fenstern sind bereits fertiggestellt, es folgte als zweite Schicht eine Gewebehahn. Darüber wird der eigentliche Putz aufgebracht und als Abschluss die Fassade gestrichen. Der Sportgeräteanbau ist mit einer Holzfassade (wie beim Neubau) verkleidet. In dieser Fassade ist jetzt unser Briefkasten eingebaut.



28.02.2024

Ein weiterer wichtiger Schritt im Innenausbau findet in dieser Woche statt: die Küche wird montiert!

Nachdem am ersten Tag zahlreiche Kartons und Kisten angeliefert wurden, beginnt am zweiten Tag der eigentliche Einbau. Und die drei Küchenmonteure legen konzentriert und zügig los. Das müssen sie auch, denn innerhalb von nur drei Tagen sollen die kompletten Arbeiten abgeschlossen werden.



Die Einbauarbeiten verlaufen dank sorgfältiger Vorbereitung problemlos und am Ende der Woche kehrt Ruhe ein. Nun wartet die neue Teeküche auf ihren ersten Einsatz.

Auch der neue Trinkwasser-Hausanschluss kann in der nächsten Woche erfolgen, denn die Versorgungsleitung ist nun in den Technikraum verlegt.



24.02.2024



Die Akustikplatten für die Decken im Bewegungsraum und auch im Begegnungsraum wurden uns kostenlos von der Simbach Firma Knauf Insulation zur Verfügung gestellt. Doch beide Räume haben trotzdem noch eine ziemlich unangenehme Überakustik.

Ein Telefonat mit Siegfried Huber von Knauf Insulation genügt, und es stehen weitere 80 Platten auf der Baustelle.

Herzlichen Dank Siegi für Dein großartiges Engagement!



23.02.2024



Nachdem das Gelände vorbereitet ist, werden nun zu guter Letzt die Regenfallrohre angeschlossen. Auch eine zusätzliche Drainage wird im Kies neben der Betonabgrenzung verlegt, damit das Oberflächenwasser, z.B. bei Starkregenereignissen problemlos abgeleitet wird.

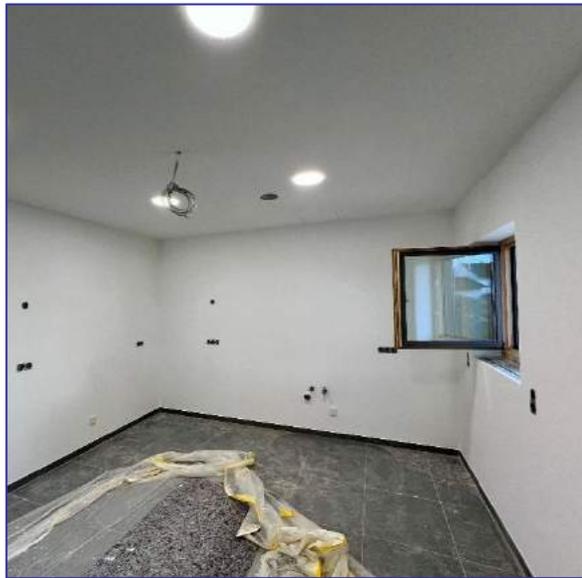


Im Innenbereich werden die Türcargen gestrichen. Dabei muss sehr sorgfältig abgeklebt werden, um die umgebenden Holzwände nicht zu verunreinigen.



20.02.2024

Die Witterung lässt es jetzt zu, dass die Außenarbeiten der Jahnhalle in Angriff genommen werden. Die erste Schicht des Außenputzes ist aufgetragen und muss ein paar Tage trocknen. Die Fassade des Neubaus hat mit der Holzschalung aus lasierten Weißtannen schon die endgültige Hülle erhalten. Nun kann die Firma Bachmeier mit den Außenarbeiten loslegen. Auch die Innenarbeiten schreiten zügig voran: die Trockenbauer haben die Akustikdecken montiert und die Küche ist fertig geweißelt. Nächste Woche wird bereits die Teeküche eingebaut.



16.02.2024



Zum Ende der Woche sind auch die West- und Südseite am Neubau fertiggestellt. Die Abendsonne wirft ein warmes Licht auf die Szenerie.

Die Innentüren wurden bereits geliefert, werden aber erst nach dem Lackieren der Tüorzargen eingepasst.



Erstes Probesitzen im Bewegungsraum - aber mit einem Lotussitz fürs Yoga klappt es bisher, und wohl auch in Zukunft nicht.



07.02.2024



Eine Seite der Außenfassade ist bereits fertig und sieht schon „schick“ aus. Auch die Sanitärinstallation tritt in die letzte Phase: die „Keramikabteilung“ wird gerade von der Firma Schwibach aus Simbach bestückt.



Und beim wöchentlichen Jour fixe könnte die Stimmung nicht besser sein!



31.01.2024

Die Zimmerer aus Arnstorf sind wieder auf der Baustelle und vollenden die von Ihnen im Herbst aufgestellten Holzständerwände. Abschließend bekommen diese Außenwände des Neubaus eine Holzschalung an der Fassade aus lasierten Weißtannen. Und auch, wenn es auf den ersten Blick so aussieht, als ob sie etwas „kopflös“ wären, so arbeiten sie routiniert und präzise und kommen zügig voran.



Im Obergeschoß wird ein heller Linoleumboden verlegt.



27.01.2024

Der Parkettboden ist fertig und noch komplett unberührt. Und damit das auch während der Bauarbeiten noch lange so bleibt, werden die „Trampelpfade“ so weit wie möglich abgedeckt.



Bei den Eingängen wurden aus Holzpaletten Treppenaufgänge errichtet, um bequemer in den Begegnungsraum zu kommen.



26.01.2024

Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern wo die TSV-Mütze liegt!

(frei nach Christian Morgenstern)



26.01.2024



Jetzt werden im Neubau die Fußböden eingebaut: im Eingangsbereich, also dem Begegnungsraum und im Flur nördlich der Umkleiden wird ein unempfindliches Industrieparkett verlegt. Der eingebaute Eichenboden ist ein ausgesprochen robustes Parkett, da die hochkant angeordneten Vollholzlammellen eine Parkettstärke über 20 mm ergeben. Sie sind parallel zueinander angeordnet und werden direkt auf den Estrich verklebt. Der Boden kann mehrere Male geschliffen und aufgearbeitet werden und wird deshalb immer häufiger in stark frequentierten, öffentlichen Gebäuden verwendet.



Passend zum Industrieparkett: die Küchenfronten. Schließlich soll man sich beim Betreten unserer Jahnhalle gleich wohlfühlen.



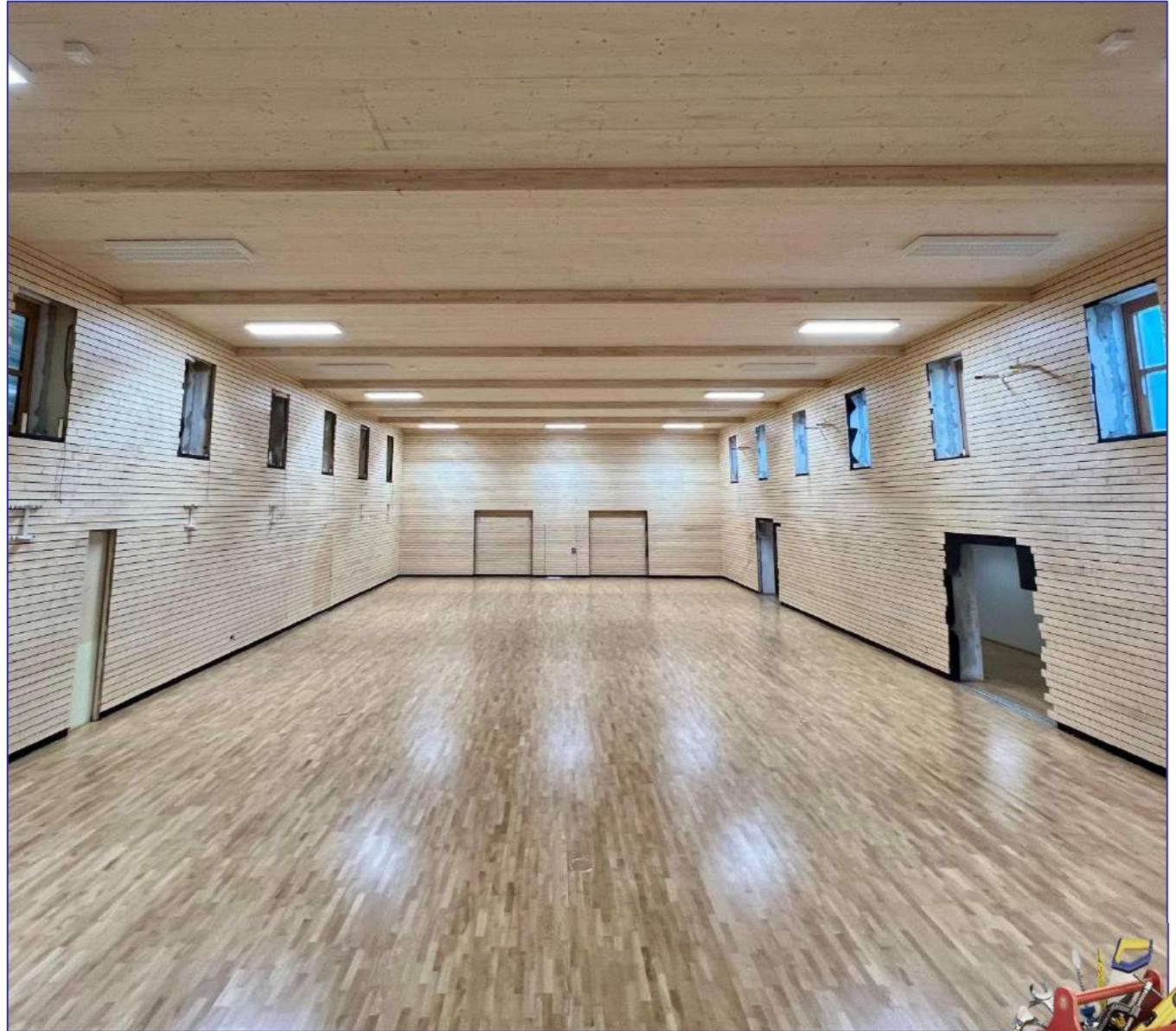
18.01.2024

Einen Tag nach Fertigstellung unseres Sportbodens erfolgt schon die Linierung für die Sportarten unserer Abteilungen. In der Jahnhalle befinden sich jetzt Linien für Volleyball, Basketball und Badminton. Für unsere kleinsten Handballer wurde ein Mini-Spielfeld und für die größeren Handballer quer ein Torraum mit Freiwurflinie aufgetragen.



15.01.2024

Der HARO Sportboden soll in der zweiten Arbeitswoche von unseren „Havelländern“ fertig eingebaut werden.



Es geht weiter voran. Innerhalb von zwei Tagen wird das komplette Sportparkett aus Eiche verlegt. Die drei Handwerker sind sehr versiert und die Halle ist schnell fertig. Auch der neue Bewegungsraum erhält innerhalb nur eines Tages den gleichen Schwingboden.



13.01.2024

In der ersten Woche sind die Sportbodenbauer erfreulich weit gekommen und so konnte bereits begonnen werden, das Sportparkett zu verlegen. Im nördlichen Sportgeräteraum sind die Handwerker bereits fertig und man kann sich schon ein bisschen vorstellen, wie es bald aussehen wird. Erste Reaktion im Vorstand: „schaut gar nicht so schlecht aus.“



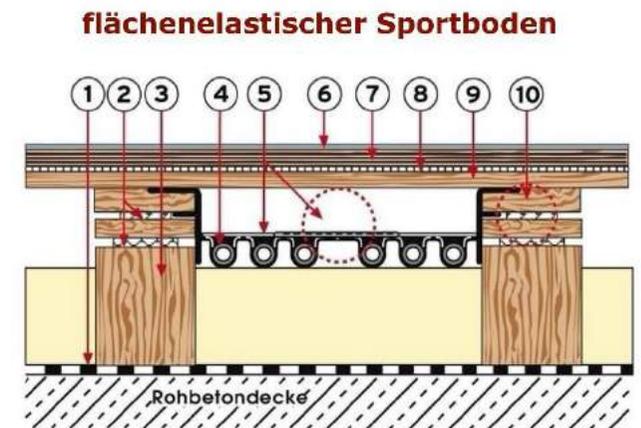
Es gibt noch einiges zu tun!



11.01.2024

Einer der zentralen Punkte beim Umbau unserer Modernisierung war und ist für Vorstand und Arbeitskreis der Einbau eines modernen Sport-Schwingbodens. Seit Bestehen unserer Jahnhalle war der Sportboden direkt auf die Betonbodenplatte geklebt. Die jahrzehntelang malträtierten Gelenke unserer Mitglieder können ab jetzt aufatmen.

Derzeit wird von einem Montageunternehmen aus dem Havelland das flächenelastische Sportboden-Parkett „Berlin 12F“ der Firma HARO aus Stephanskirchen eingebaut. Vor Weihnachten wurde bereits die Unterkonstruktion mit den Doppelschwingträgern, der Bodenwärmedämmung und der Fußbodenheizung montiert. Darauf wird mit speziell getrockneten Fichten-Holzplatten in Querlage das sogenannte Blindboden-Modul eingebaut. In der nächsten Woche wird das bereits versiegelte Sportparkett aus „Eiche Schiffboden Natur“ fix geklammert.



Der Blindboden ist quer zur Halle verlegt, darunter befindet sich die „schwingende“ Unterkonstruktion.



04.01.2024



Bereits in der ersten Januarwoche ist der Vorstand wieder im Einsatz: im westlichen Bereich der Jahnhalle wird im Pokalzimmer, dem neuen Sportgeräte- und den Abstellräumen im Obergeschoß gemeinsam geweißelt. Dies geschieht manchmal mit mehr und öfter mal mit weniger System, aber es macht Spaß. Das Endergebnis gibt uns allerdings die Bestätigung, dass wir eben keine „gelernten“ Maler sind. Trotzdem haben wir unser Bestes gegeben und unseren Auftrag erfüllt.



Nicht auf dem Bild: Nina und Lea Krause.

Doktorenarbeit ...



01.01.2024

Die erste Seite unseres Bautagebuchs im neuen Jahr. Trotz der einen oder anderen Widrigkeit biegen wir nun in die Zielgerade ein!

Im Begegnungsraum liegen die Materialien für die Sportbodenbauer bereit. Die Unterkonstruktion mit der Isolierung und den Doppelschwingträgern wurde bereits vor Weihnachten aufgebaut. Ab nächster Woche wird zuerst in Querlage der Blindboden und darauf das HARO-Sportparkett mit der versiegelten Massivholzauflage verlegt. Damit ist der Sportbodenaufbau abgeschlossen.



27.12.2023

Die Baustelle wird über die Feiertage moderat aufgeheizt, um etwaige Feuchtigkeit restlos zu eliminieren. Die herum(f)liegenden alten Baufolien müssen noch entsorgt werden. Um Kosten einzusparen, werden solche Aufgaben vom Vorstand ausgeführt. Nächste Woche wird dann in der Jahnhalle im Pokalzimmer, dem neuen Sportgeräteaum und den Abstellräumen im Obergeschoß gemeinsam geweißelt.



Die große Glasfassade des Begegnungsraums wirkt schon jetzt recht freundlich - der Fachmann würde hier wohl von einer „offenen Architektur“ sprechen.



Auch der Bewegungsraum ist durch die große Glasfassade sehr hell und gibt einen schönen Blick ins Grüne frei.



Weihnachten 2023

Eigentlich sollte bereits an Weihnachten wieder Sportbetrieb in der Jahnhalle herrschen und die Bälle fliegen, aber durch die Verzögerung beim Fenstereinbau müssen wir uns noch ein wenig gedulden.



Der TSV Simbach am Inn 1864 e.V. wünscht gesegnete Weihnachten und ein glückliches, gesundes Neues Jahr 2024!

18.12.2023

Das Warten hat ein Ende: in der Weihnachtswoche ist es endlich soweit: Die Sicherheits-Scheiben für die Festverglasungen werden vorsichtig mit einem Vakuumheber, der mit großen Saugtellern ausgestattet ist, eingehoben. Dabei sind Fingerspitzengefühl, größte Vorsicht, Beherrschen des Sauglifters und Vertrauen in die ausreichende Saugfähigkeit der Maschine von Nöten, denn die Glasscheiben haben ein Gewicht von bis zu 330 kg. Am Abend dann Erleichterung: alle Scheiben sind unbeschadet an ihrem Platz.



13.12.2023



Mit einem großen LKW-Ladekran werden die Lärchenfenster an Ort und Stelle gebracht und sofort montiert. Dabei ist Feingefühl und große Präzision erforderlich.

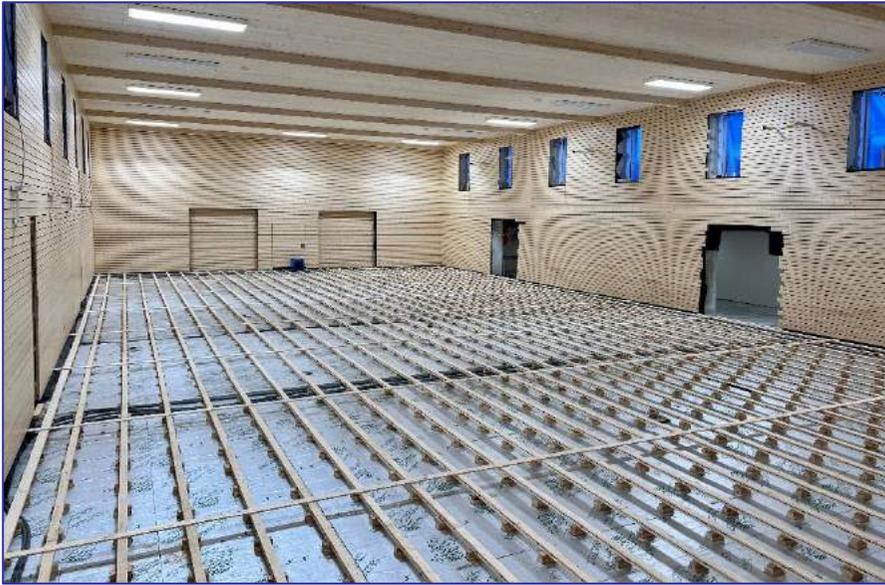


Im Bewegungsraum sind bereits die Holzrahmen der Glaselemente installiert. Die Türen wurden montiert, jetzt müssen noch die Festverglasungen mit einem Glaslifter eingehoben werden. Die Unterkonstruktion des Schwingbodens ist fertiggestellt und wartet auf die PVC-Rohre der Fußbodenheizung.



08.12.2023

Die Firma HARO Sportboden hat die Unterkonstruktion des Schwingbodens abgeschlossen. Vor Weihnachten sollen noch die Rohrleitungen der Fußbodenheizung verlegt werden.



Im Technikraum haben sowohl die Elektriker, als auch die Heizungsinstallateure und Lüftungsbauer die meiste Arbeit erledigt. Besonders die großen Lüftungsrohre beeindrucken durch ihre Dimensionen.

Auch die Fenster für den Neubau sind geliefert, die Holz-Alu-Rahmen werden zuerst eingebaut, dann folgen die Sicherheits-Glasscheiben.



Advent 2023

Die Luitpold-Eiche ist bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein einfach aus jeder Perspektive ein Spektakel.



03.12.2023



Fünf Monate haben wir auf die Fenster gewartet: Jetzt sind alle geliefert und nun müssen die Fensterbauer wegen des Wintereinbruchs auf wärmeres Wetter warten. Trotzdem bleibt das Ziel weiterhin, noch vor Weihnachten die Außenhülle komplett dicht zu bekommen.



So eine tief verschneite Jahnhalle hat durchaus auch ihre Reize.



30.11.2023

Das Warten hat ein Ende – Die ersten Fenster sind eingetroffen. Es sind die Fenster für die Jahnhalle. In den nächsten beiden Tagen werden die Fensterlaibungen vorbereitet, am folgenden Montag werden sie dann mit einem Kran eingehoben. Und auch die Fenster für das Bewegungs- und Begegnungszentrum sollen in kurzer Zeit geliefert werden.



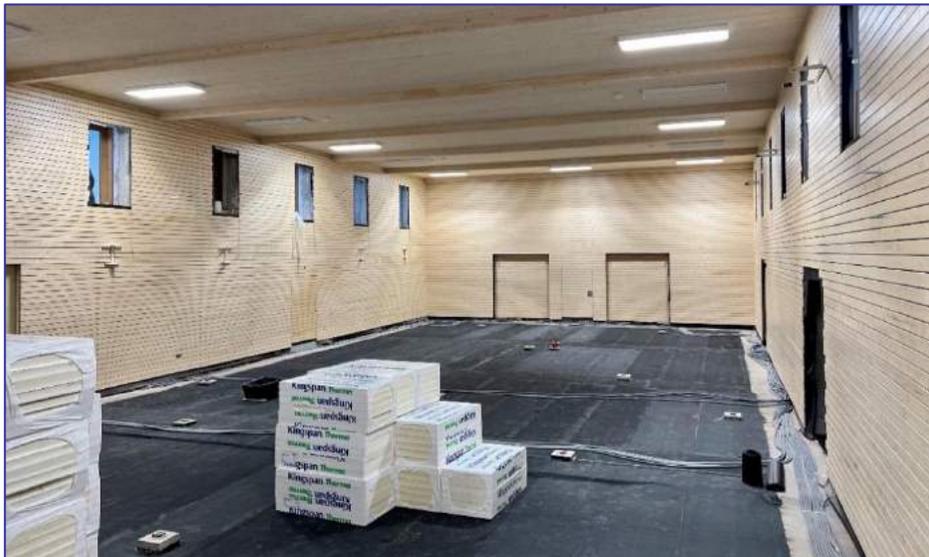
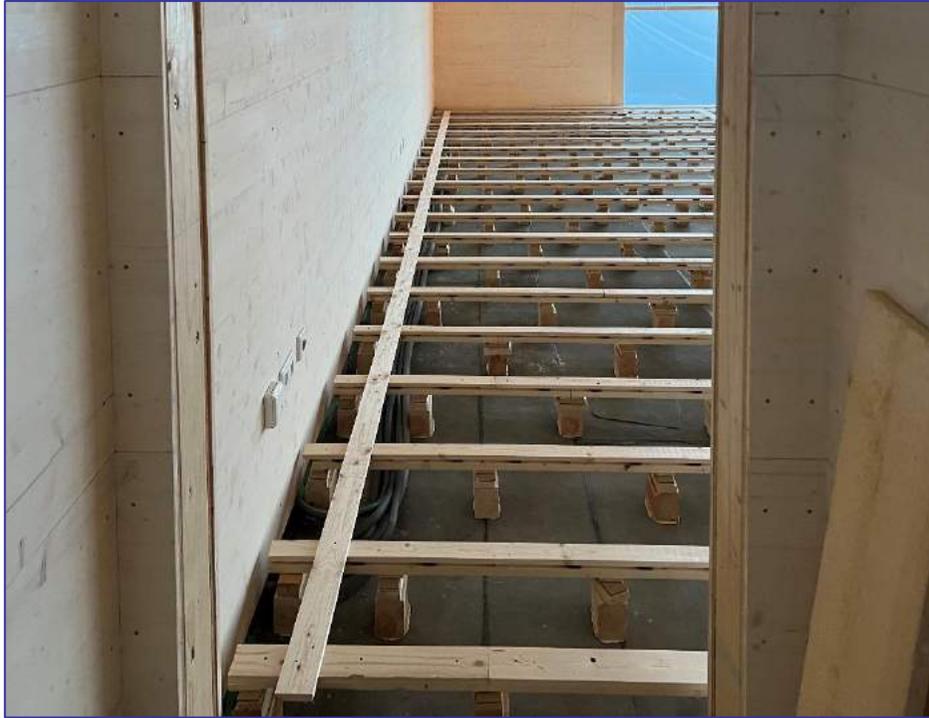
Pünktlich zur Fensterlieferung
kommt der Winter – für uns
eindeutig ein bisschen zu früh!

15.11.2023

Der Abwasserkanal wird entlang der Jahnhalle in gebührendem Abstand zum Wurzelwerk der Luitpold-Eiche verlegt. Der Anschluss an den Hauptkanal im Jahnweg ist er bereits fertig und die Anwohner können wieder auf direktem Weg zu ihren Häusern gelangen.

Jetzt geht es Stück für Stück weiter. Zwischendurch benötigt man immer wieder große Kanalschächte. Dazu bedarf es freilich dreier Bagger und auch ein großer Radlader darf nicht fehlen. Das kann „Mann“ auch schon mal länger beobachten.





Im Bewegungsraum wird die Unterkonstruktion des Schwingbodens eingebaut. Dazu müssen viele Holzklötzchen unter den eigentlichen Boden mittels Wasserwagen millimetergenau ausgerichtet werden. Dazwischen wird dann im Anschluss noch eine Dämmschicht verlegt

In der Jahnhalle wurde eine Bitumen-Schweißbahn mittels Flämmung auf der Bodenplatte aufgebracht. Dadurch entsteht eine wasserdichte Dampfsperre, die aufsteigende Nässe verhindert.



12.11.2023

Suchspiel: WO IST ...?



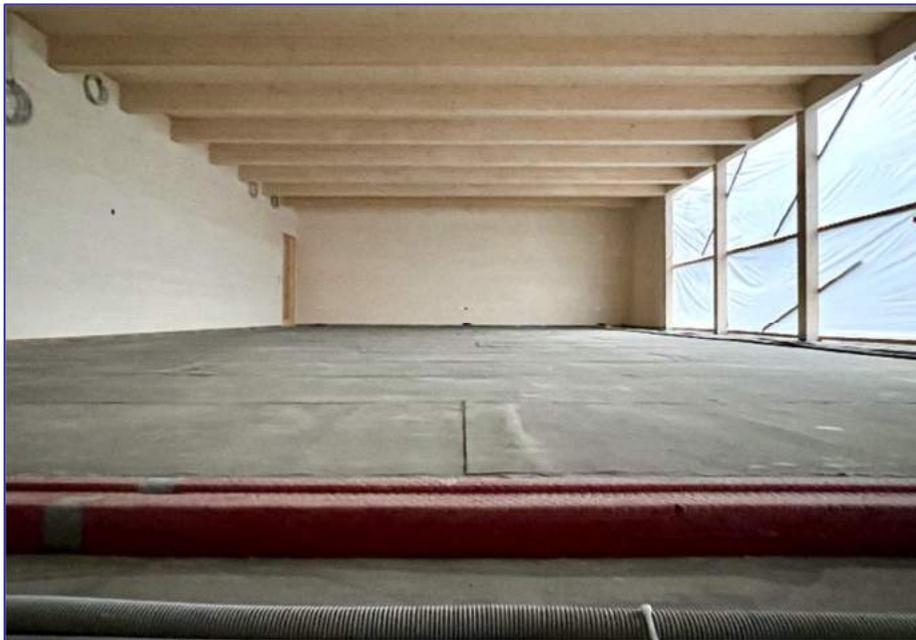
... der Baumkletterer und wer klettert da gazellengleich am Dach herum?

The collage consists of several elements: a large tree in a residential area, a vertical strip of the beach illustration, a photograph of a building under construction, a cartoon character (Wally) with a speech bubble saying 'WO IST ...?', a close-up of tree branches, and a photograph of a person on a roof.

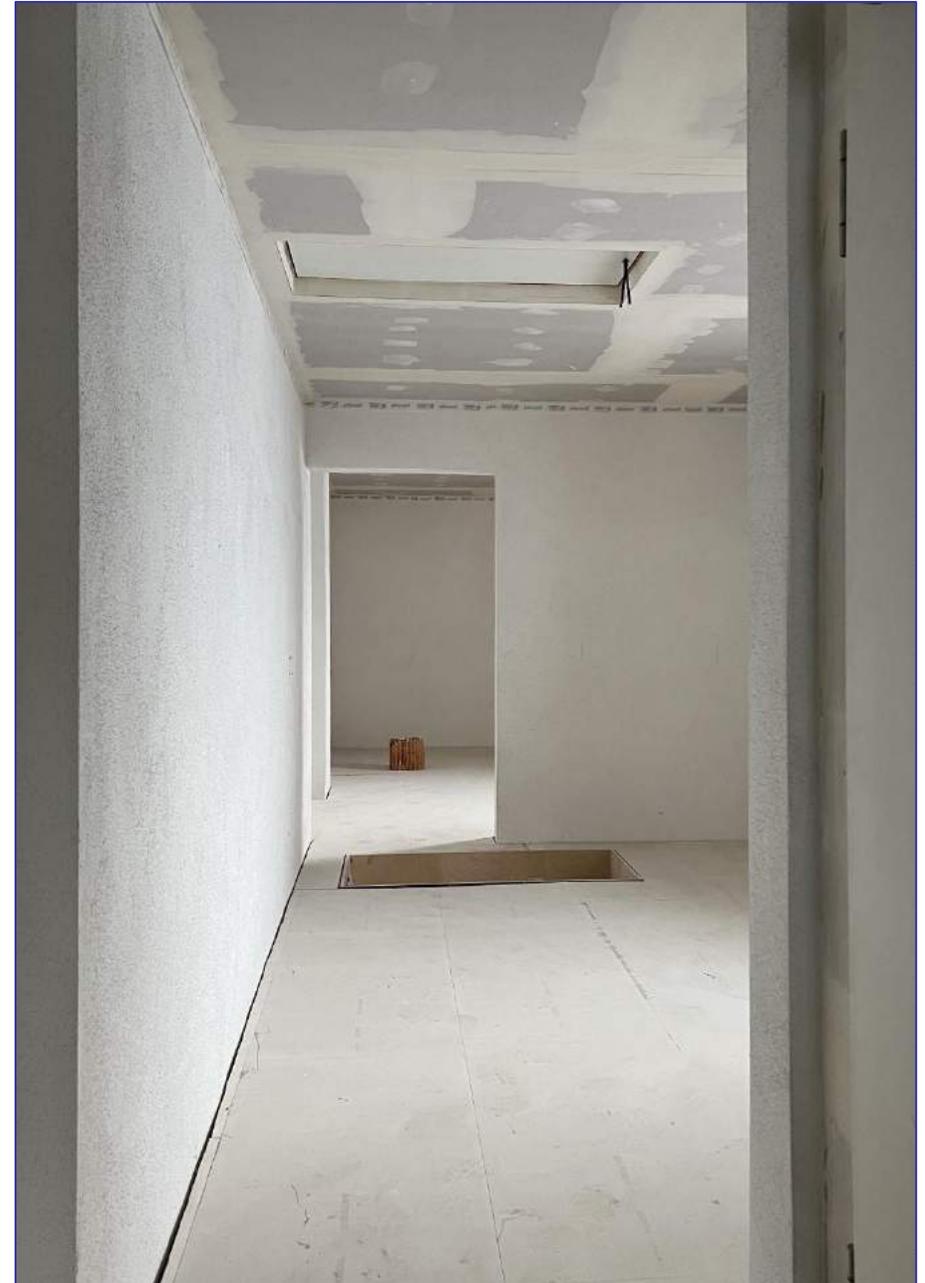


11.11.2023

Das Obergeschoß der Jahnhalle, in der sich vor der Renovierung die Hausmeisterwohnung befunden hat, ist vorbereitet. Mit Trockenestrich wurde ein neuer Fußboden verlegt, die Wände sind frisch verputzt und die Decken abgehängt und geschliffen.



Damit die Unterkonstruktion des Sportbodens eingebaut werden kann, beweist sich der Vorstand wieder im Fegen und Saugen.
Ergebnis: alles blitzblank!



10.11.2023

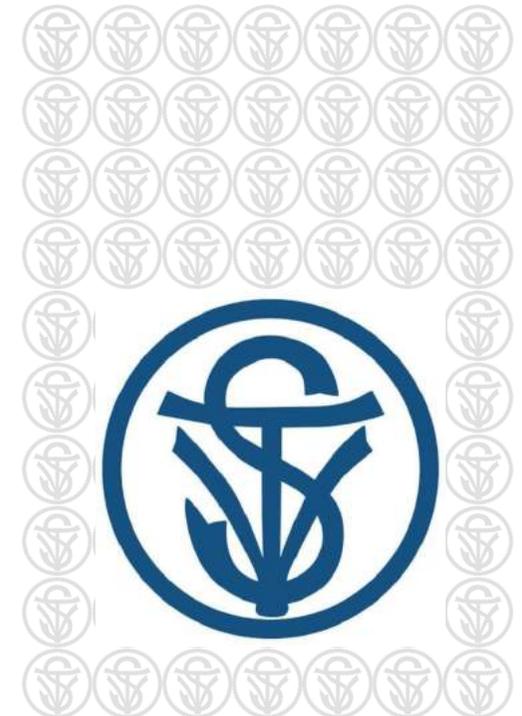


In den Umkleiden sind die Duschbereiche gefliest und fertig verfugt. Die abgehängten Decken müssen noch gespachtelt werden, dann werden die Deckenleuchten und die Sanitärarmaturen montiert.

Die Innenarbeiten werden so weit wie möglich ausgeführt Ab 13.11. wird die Firma HARO mit dem Einbau der beiden Sportböden im Bewegungsraum und in der Jahnhalle beginnen. Dazu wird erst die Unterkonstruktion mit Dampfsperre und Dämmung ausgeführt, im Anschluss verlegen die Heizungsbauer die Fußbodenheizung. Mit dem Parkettboden wird der Sportbodenaufbau abgeschlossen.



Die Simbacher Firma Bachmeier beginnt wie versprochen noch vor dem Winter mit den Außenarbeiten: als erstes erfolgen die Kanalarbeiten. Dazu ist der Jahnweg kurzzeitig komplett gesperrt, um am bestehenden Kanalschacht in der Mitte der Straße anzuschließen. Dies alles geschieht in ca. vier Meter Tiefe. Der Kanal wird dann an der Längsseite der kompletten Jahnhalle verlaufen. Für unsere Nachbarn am Jahnweg ist die Zufahrt zu ihren Häusern momentan nur über unseren Jahnplatz möglich, zu unserem großen Glück sind sie sehr verständnisvoll.



28.10.2023

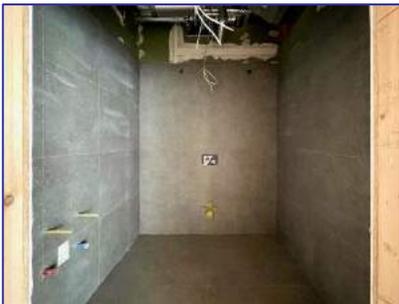


Während alle anderen Vorstandsmitglieder „Kehren und Saugen“, gönne ich mir ein Püschchen, entstaube meine Linse und mache ein paar Fotos.

Im Eingangsbereich vor den Umkleiden ist die Unterkonstruktion für die abgehängten Decken montiert, darüber werden die dicken Kabelstränge versteckt. Und auch die Holzwände sind schon lasiert. Im Technikraum steht die Lüftung zum Anschluss bereit.



Die Wände im Sanitärbereich werden inzwischen gefliest.



28.10.2023

Bei strahlendem Herbstwetter findet in bester Stimmung unser „TSV-Rama dama“ in der Jahnhalle statt.

Es wird sowohl der Platz vor der Jahnhalle gesäubert als auch das Innere der Halle - trotz größerer Fein- und Grobstaubbelastung – gekehrt und gesaugt (was müssen auch alle gleichzeitig einen Besen in die Hand nehmen und loslegen...)



Für spätere Generationen haben wir uns bereits im frischen Estrich "verewigt".

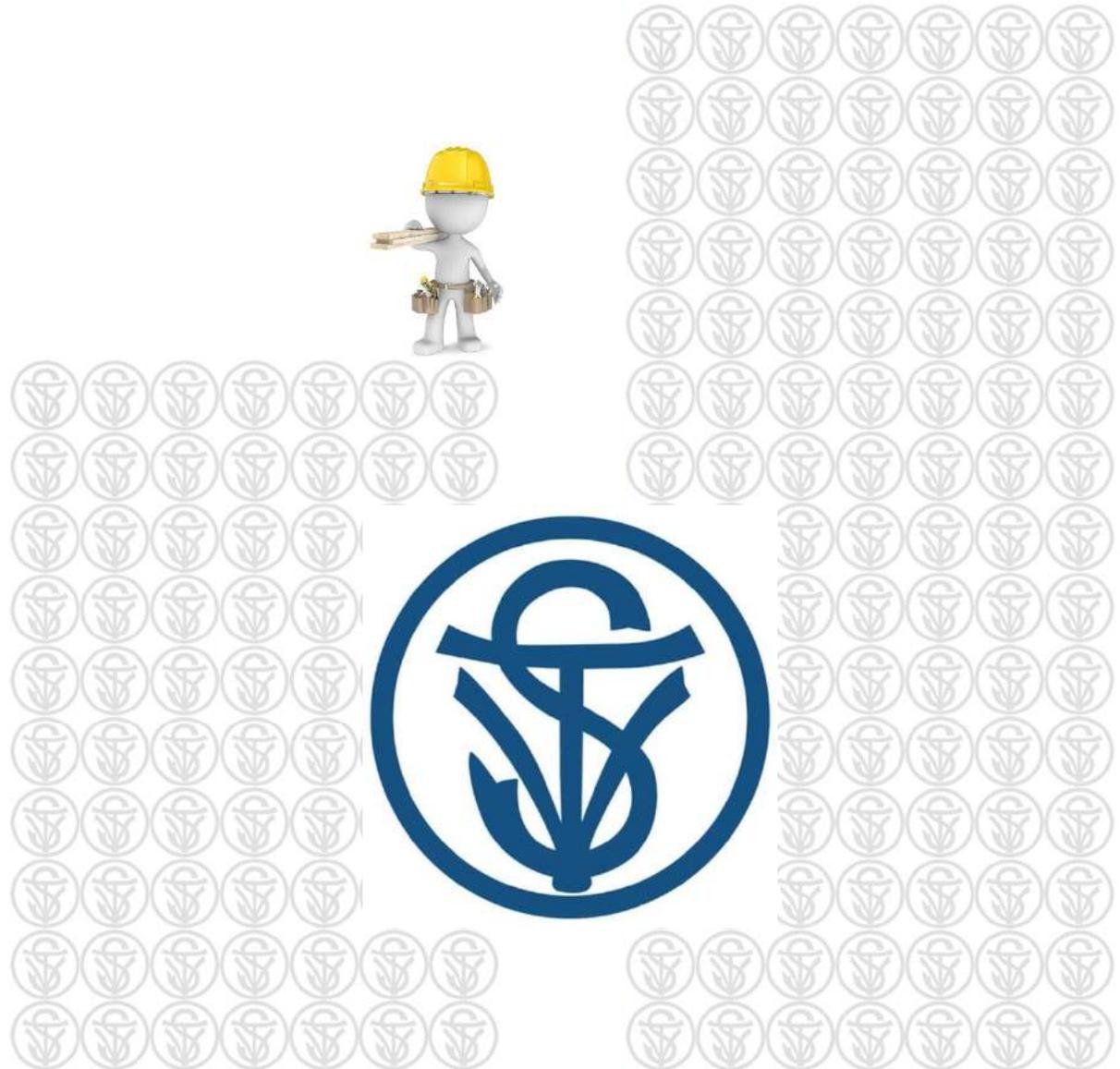


Bestens ausgestattet und von Kind und Kegel unterstützt sind wir nach zwei Stunden fertig.
Herzlichen Dank allen freiwilligen Helfern.



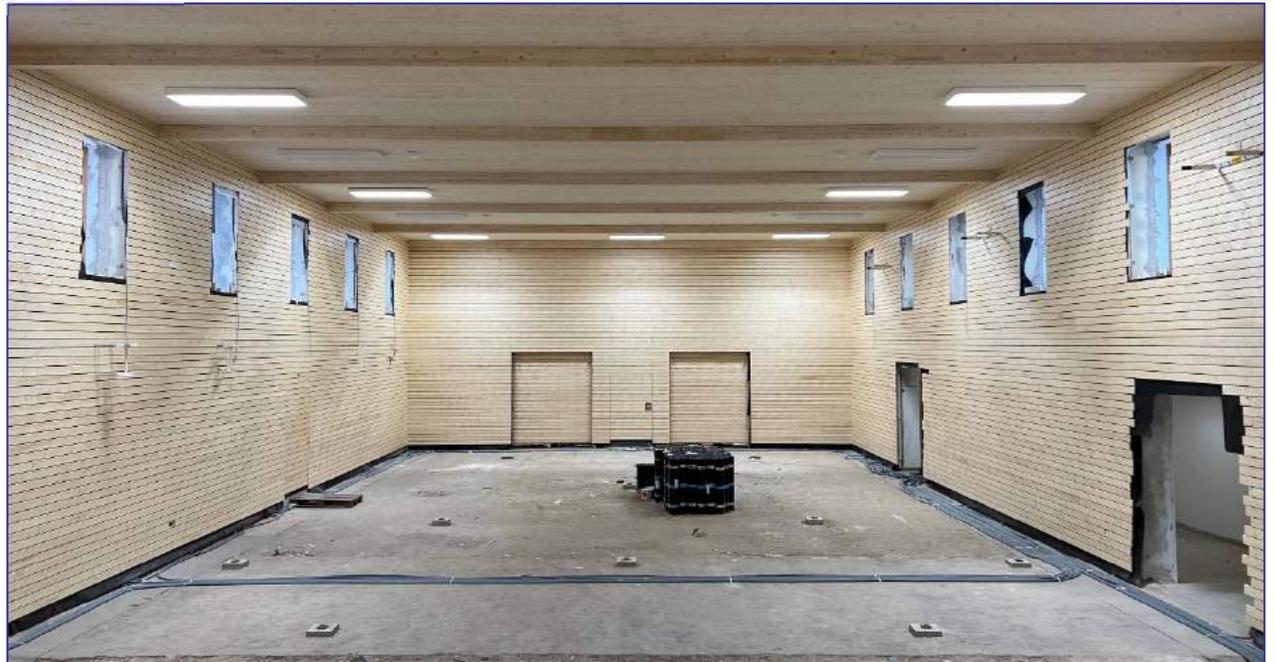
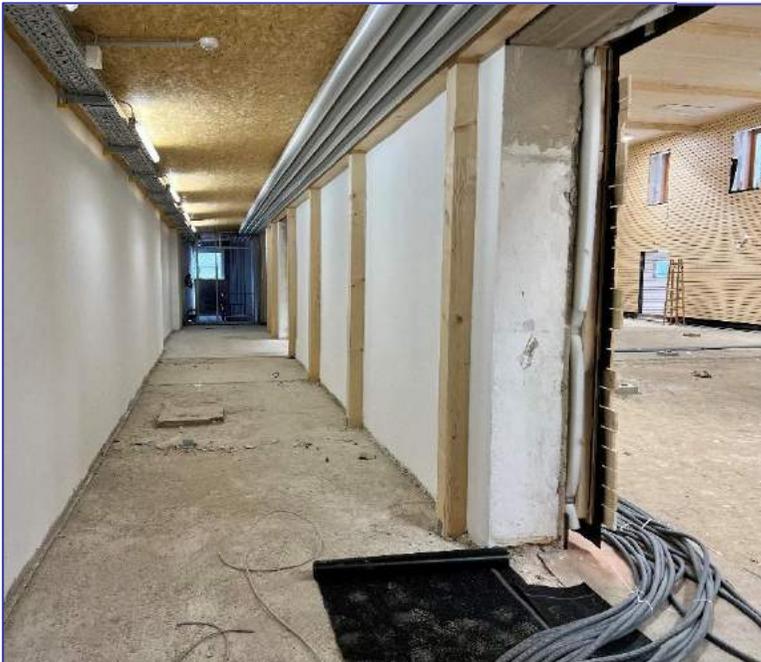
27.10.2023

Derzeit wird in unterschiedlichen Bereichen gearbeitet: die Trockenbauer sind mit den Rigipsarbeiten beschäftigt, beplanken in der Teeküche die letzten Wände und arbeiten an den abgehängten Decken.



20.10.2023

In der Jahnhalle sind die Elektriker sind noch in den renovierten Sportgeräteräumen zu Gange: alle Kabel müssen in einem Verteilerkasten zusammengeschlossen werden. Die Deckenbeleuchtung kann bereits teilweise eingeschaltet werden und bietet einen ersten Eindruck über die zukünftigen Lichtverhältnisse. In der nächsten Woche wird mit dem HARO-Sportbodenaufbau begonnen.

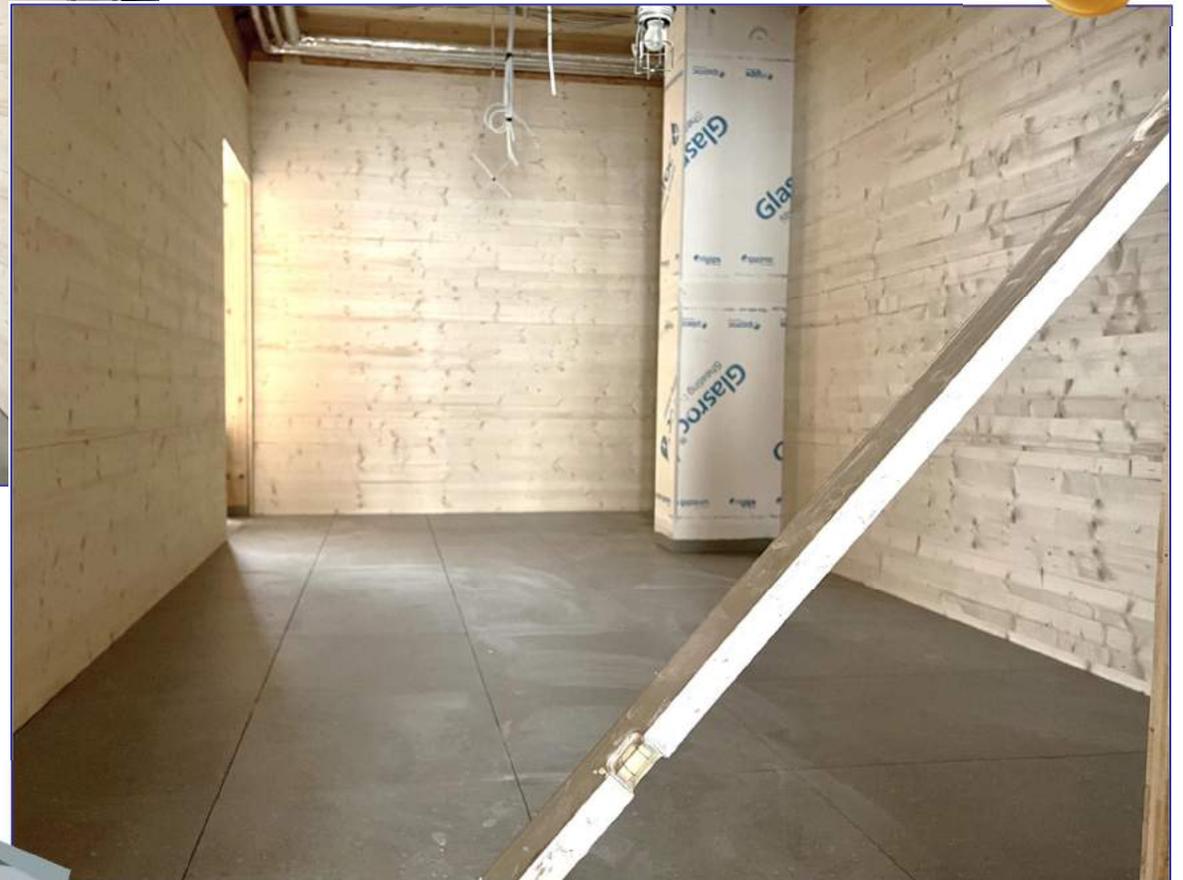


17.10.2023

Die Wände im Vorraum zu den Umkleiden und Toiletten sind auch bereits montiert. Sie werden noch mit einer weißen Lasur behandelt.



In der ersten Umkleide sind die Fliesen bereits verlegt, sie müssen noch verfugt werden.



01.10.2023

Im Neubau ist im Innenausbau Einiges passiert: Nach dem Aufheizen und Abkühlen des Estrichs wurden in den Sanitärräumen die Feuchtraum-Rigipsplatten montiert und gespachtelt, nun werden alle Fußböden in den Umkleiden und Toiletten gefliest. In den Nassbereichen werden an einige Wände ebenfalls Fliesen angebracht.



Die komplette Nordseite der Jahnhalle ist mit einer stabilen Folie abgedeckt, um die Fassade wetter- und winterfest zu machen. Da wir seit Wochen vergeblich auf unsere Fenster warten, haben wir dem Fensterbauer über einen Rechtsanwalt kündigen müssen. Glücklicherweise konnten wir bereits einen neuen Fensterbauer beauftragen.



24.09.2023

In unserer Jahnhalle arbeiten die Schreiner fleißig: die Prallwände werden bis ganz nach oben zur Decke befestigt. Dabei muss jedes Holzbrett exakt verschraubt werden. Auch auf ein möglichst einheitliches Schraubenbild ist zu achten. An der Tür zum Begegnungsraum sieht man die Höhendifferenz zwischen den einzelnen Räumen. Wenn in der Jahnhalle der Schwingboden installiert ist, wird freilich kein Höhenunterschied mehr zwischen Schwingboden und Parkettboden im Begegnungsraum sein.



Abendstimmung



19.09.2023

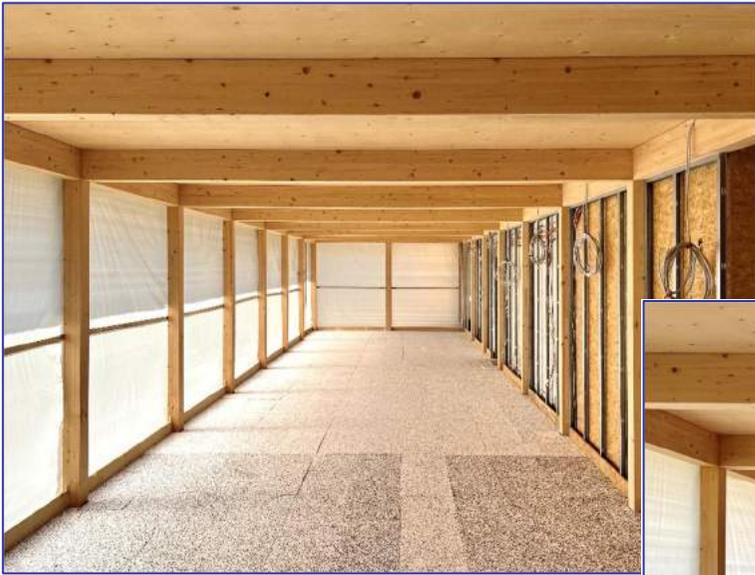
Der erste Stock unserer Jahnhalle wird momentan zu einem Lagerraum mit Archiv umgebaut. Darin werden sowohl alte Dokumente und Akten, als auch unsere Vereinsfahne aufbewahrt. Früher befanden sich in diesen Räumlichkeiten das Bad und ein Schlafzimmer der Hausmeisterwohnung. Die Wände sind frisch verputzt, demnächst werden abgehängte Decken montiert und der Fußboden verlegt.

Der Zugang erfolgt über eine Speichertreppe. Sperrige Dinge können über das verlängerte Dach des Sportgerätenbaus in den ersten Stock gebracht werden. Über eine weitere Speichertreppe gelangt man in den Dachboden.



15.09.2023

Im Bewegungsraum läuft es wie am Schnürchen: Innerhalb einer Woche wird die Grunddämmung auf die Beton-Bodenplatte verlegt, einen Tag später die Heizrohre für die Fußbodenheizung installiert und zum Abschluss der Woche der Estrich eingebracht. In diesem Tempo kann es gerne weitergehen ...



Wärmedämmschicht aus dicken Styroporplatten



Schneckenförmig gelegte Polyethylen-Heizrohre

Ein bisschen
Baustellenromantik



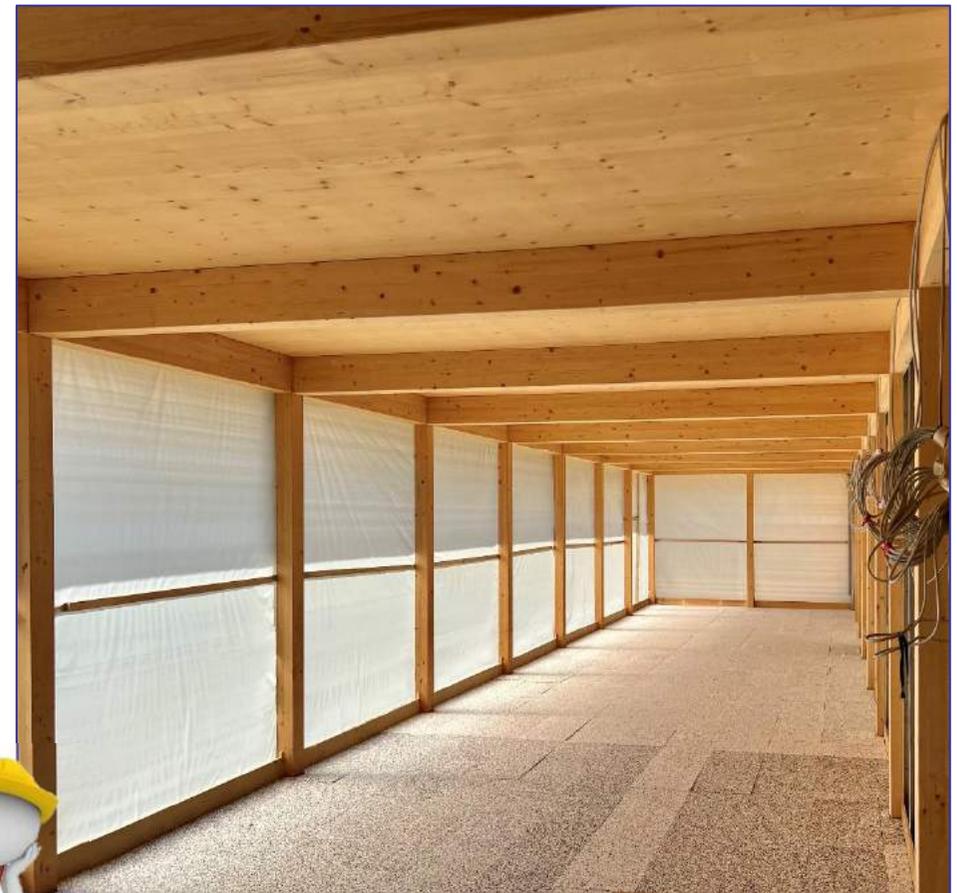
Schwimmender Fließestrich umschließt die Fußbodenheizung

10.09.2023

Eine große Sorge: seit zwei Monaten warten wir nun auf den Einbau der Fenster. Doch der Fensterbauer kommt einfach nicht und kann auch nicht mehr erreicht werden. Deshalb haben die Stadt Simbach als Bauherr des Neubaus und der Verein als Bauherr bei der Jahnhalle rechtliche Schritte eingeleitet und der Firma über einen Anwalt gekündigt. Nun müssen wir hoffen, dass diese Kündigung bestätigt wird und wir damit schnell aus dem Vertrag aussteigen können. Erst dann können wir bei einem anderen Fensterbauer neu ordern. Dadurch verzögert sich letztlich die Fertigstellung der kompletten Baumaßnahme.



Um aber trotzdem wenigstens mit dem Innenausbau weitermachen zu können, wurden die fehlenden Fenster durch stabile Plastikplanen ersetzt. Damit können die Innenarbeiten fortgeführt werden. Die Grunddämmung ist bereits verlegt, in dieser Woche wird die Fußbodenheizung installiert und auch der Estrich soll bis Freitag eingebracht werden.



26.08.2023

Schlechtes Wetter draußen – ideales Wetter drinnen. Bei Starkregen kann man sehr gut den Dachboden der Jahnhalle aufräumen. Auf Grund des erhöhten Brandschutzes dürfen wir hier keine Sachen mehr lagern. Gefunden wurden hunderte zusammengebundene Schuhe und alte Schirme, die „anno dazumal“ als Dekoration für die legendären „Turnerkränzerl“ dienten. Auch alte Zeitschriften, Urkunden und Dokumente, teilweise noch aus den Anfängen des letzten Jahrhunderts, lagerten hier jahrzehntelang.



Im Boden sieht man die neu eingebaute Speichertreppe, die den verschärften Feuerschutz-Richtlinien entspricht. Rechts in der Ziegelwand kann man noch die zugemauerte Luke zur Jahnhalle erkennen. Früher musste man von der Halle aus erst das Gemälde von Turnvater Jahn zur Seite schieben, um über eine Leiter in den Speicher zu kriechen.



Nach getaner Arbeit kommt uns eine kleine Brotzeit mit Brezen und Weißwürsten gerade recht!

18.08.2023

Die Prallwand nimmt Gestalt an. Besonders präzises Arbeiten ist erforderlich, um unschöne Unregelmäßigkeiten zu vermeiden. Ziel ist eine verbesserte Sicherheit beim Sport.



08.08.2023

Bald wird der Geothermie-Anschluss wiederhergestellt und ein neuer Wärmetauscher angeschlossen. Für die Warmwasserverteilung zur Jahnhalle und zum Neubau sind die Pumpen bereits neben dem Heizraum installiert. Das alte Treppenhaus-Erdgeschoss zur ehemaligen Hausmeisterwohnung wird als Lagerraum benutzt. Die Wände sind verputzt, nur noch der rudimentäre Beton-Fliesenboden erinnert an die frühere Funktion.



Im Dachboden muss auch noch aufgeräumt werden ...

07.08.2023

Der alte Keller unter dem Ostteil unserer Jahnhalle wurde in den letzten Monaten komplett „entkernt“, auch die alten Umkleebänke und Duschen, die wohl zuletzt in den 1960er Jahren genutzt wurden, sind entfernt. Bei den Bauarbeiten hat sich herausgestellt, dass der Keller in Zukunft durchaus als Lagerraum genutzt werden kann. Deshalb wird die Elektroinstallation komplett erneuert. Vorher werden die Wände ausgebessert und frisch gestrichen. Dies geschieht mit einer speziellen Kalkfarbe aus Alpenkalk, die sich für einen „alten“ Keller hervorragend eignet, da sie schimmelresistent, diffusionsoffen und atmungsaktiv ist. Dadurch wird die Feuchtigkeit reguliert und ein angenehmes Raumklima geschaffen.



An der Kellerwand verlaufen die Heizungsrohre und Elektroleitungen in den Neubau. Sie stellen die technische Verbindung der beiden Gebäude dar.



Immer wieder müssen wir Altstoffe entsorgen: diesmal ist es Altholz vom Dachstuhl. Aber auch dieses Material wird nicht einfach kostspielig in der Mülldeponie entsorgt, es wird nach Entfernung der zahlreichen Nägel im Winter bei einem Vereinsmitglied ein bisschen für behagliche Wärme sorgen.



02.08.2023

Die letzten Verputzarbeiten in der Jahnhalle werden ausgeführt, sowohl in den alten Sportgeräteräumen im Norden der Halle als auch in den ehemaligen Toiletten, die zu neuen Sportgeräteräumen umfunktioniert werden und ebenso im Pokalzimmer.



30.07.2023



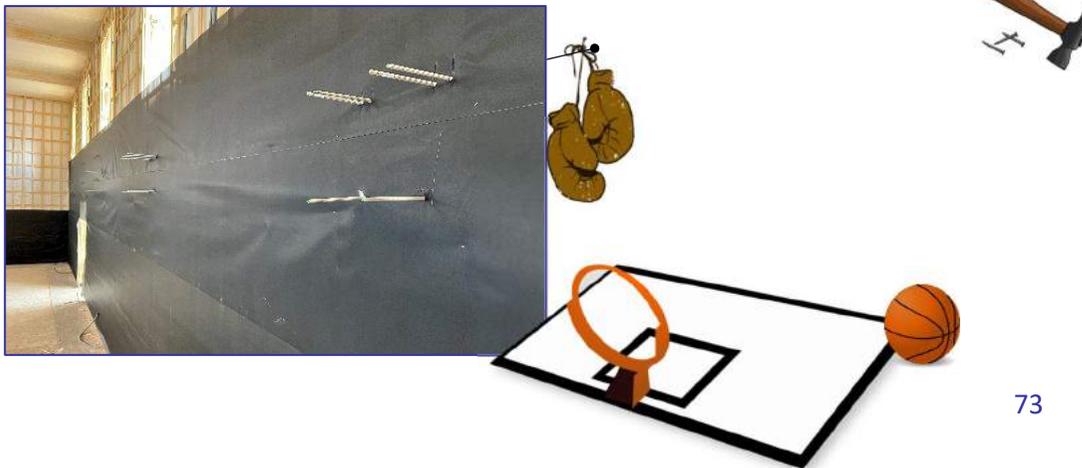
Das Gerüst beim Neubau ist entfernt, es geht voran!
Auch eine Biene (Suchspiel) nutzt das schöne Wetter und
die auf dem Jahnplatz mittlerweile entstandene Blumenwiese.



29.07.2023

Bevor die Deckleisten der Prallwand angeschraubt werden, muss noch ein Akustikvlies mit Rieselschutz befestigt werden. Die Gewindestangen zur späteren Befestigung der festinstallierten Sportgeräte sind bereits in der Wand verankert. Die Tische im Begegnungszentrum sollen aus einigen unserer alten Sportgeräte entstehen. Da unsere Sportgeräte

nicht ausreichen, wurden in den letzten Wochen über das Internetportal „Kleinanzeigen“ ausrangierte Turnbänke und Springböcke ersteigert. Teilweise wurden sie zwar besonders wild bewacht, aber bekommen haben wir sie letztlich doch alle!

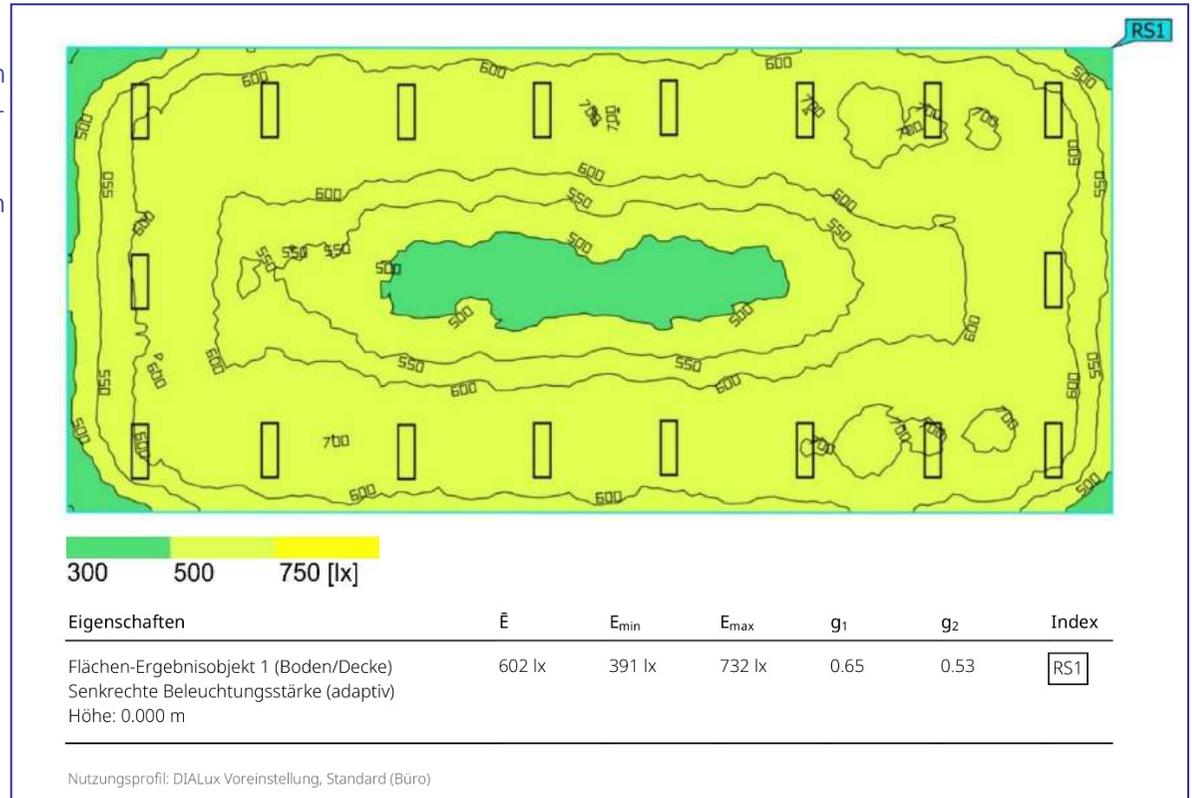
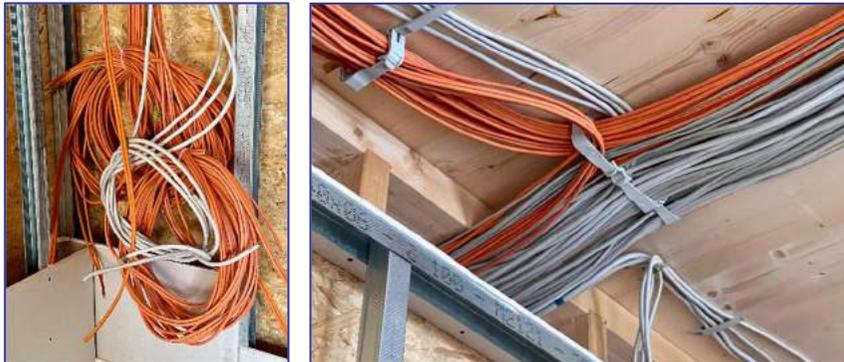


25.07.2023

In der Jahnhalle ist nach der Modernisierung eine den heutigen Standards entsprechende Beleuchtung geplant. Dazu berechnet das für die Elektroarbeiten beauftragte Ingenieurbüro die erforderliche Beleuchtungsstärke.

Damit sollte dann auch das nervende Fiepen bzw. Pfeifen der alten Neonröhren der Vergangenheit angehören - denn die eingebauten LED-Leuchten erzeugen keine unangenehmen Geräusche.

Die Elektriker müssen eine große Menge Kabel einziehen und behalten hoffentlich am Ende den Überblick.

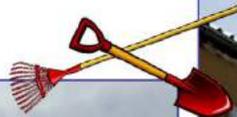


21.07.2023

Die Dachbegrünung des Bewegungs- und Begegnungszentrums: zuerst wird ein Schutzvlies und eine Drainageschicht ausgelegt. Darüber folgt das Pflanzsubstrat, es wird umrahmt von einem Kiesbett (in einem begrenzenden Edelstahlrahmen). Demnächst erfolgt die Bepflanzung der Fläche. Ziel ist eine möglichst flächendeckende Vegetationsschicht zu erzielen, die über einen möglichst langen Zeitraum vom Frühjahr bis zum Herbst immer wieder ein abwechslungsreiches Pflanzen- und Blütenbild zeigt.

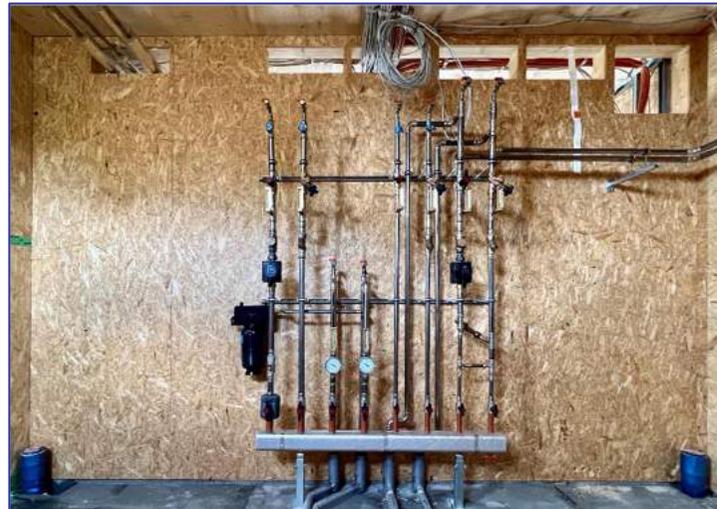


Das Pflanzsubstrat ist zwar erst frisch aufgetragen, aber die ersten Vögel halten bereits nach Nahrung Ausschau.

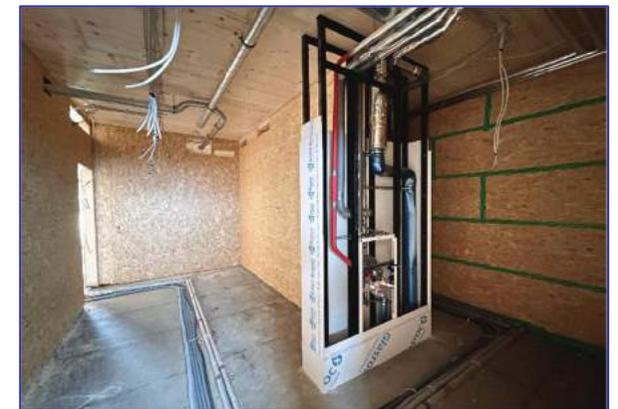


20.07.2023

Schritt für Schritt wird die Prallwand-aufgebaut. In der Mitte der Halle liegen die Deckleisten bereit. Die Heizverteilung ist eingebaut. Es gibt zwei Heizkreisläufe: einer für das Warmwasser, das andere für die Fußbodenheizung. Die Energie wird durch einen Geothermie-Anschluss bereitgestellt.



Der Trockenbauer hat bereits alle Vorbereitungen für den Estricheinbau getroffen.



15.07.2023

Das Vereinsleben geht erfreulicherweise weiter: Das Handballer-Sommerfest 2023 – schon jetzt eine Legende und nicht nur wegen des Legendenturniers! Eine unglaublich friedliche Stimmung und echte (Wiedersehens-) Freude bei tropischen Temperaturen tagsüber und eine ausgelassene Party am Abend mit großartiger Musik, feinem Essen und ausreichend kühlen Getränken. Für alle, die dabei waren, ein unvergessliches Erlebnis!



Jimi Duke & the Posers



Maruin 5



Auch auf der Tribüne herrscht beste Stimmung.



Eine Legende hält beim Legendenturnier legendär einen 7-Meter einer Legende und die Halle tobt - so erhält man sich seinen legendären Legendenstatus!

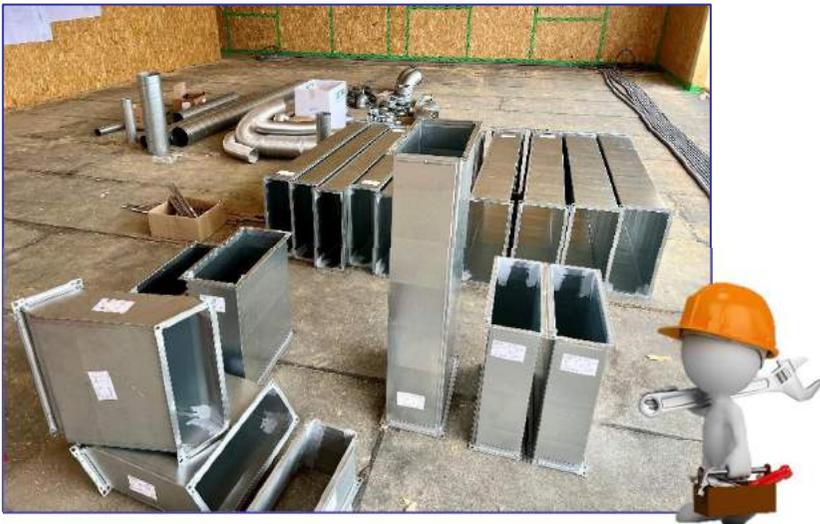


Gute Freunde kann niemand trennen ...



13.07.2023

Der Innenausbau geht weiter: der Lüftungseinbau - ausgeführt durch die Simbacher Firma Schwibach – dauert noch an. Die Elektro-Installation mit der Leitungsverlegung ist bald abgeschlossen.



Ein Blick vom Dachstuhl
aus auf die isolierte neue
Holzdecke.



28.06.2023

Die Sanitärinstallation ist weitestgehend fertiggestellt, die Leitungsverlegung ist bis zur Zentrale abgeschlossen, die Montageelemente sind gesetzt und die Verrohrung bei den Vorsatzschalen ist größtenteils abgeschlossen. Einige Lüftungskanäle sind schon angeliefert und warten auf ihren Einbau. Die Zimmerer haben in der Jahnhalle die Deckentreppe eingebaut, sie wird – zusammen mit einer Tür zum nördlichen Vordach - der Zugang zum ersten Stock. Dort befinden sich ein Technikraum für die Mobilfunkantenne und Lagerräume für den Verein.



Die Elektriker haben bereits etliche Kabel auf der Baustelle deponiert, die bald in die Leerrohre gezogen werden.



23.06.2023

Am Wochenende herrscht Ruhe, in dieser Woche konnte beim Innenausbau einiges erreicht werden: die Sportgerätefirma Wallenreiter hat alle geplanten Vorarbeiten erfolgreich abgeschlossen. Alle benötigten Bodenhülsen sind am richtigen Platz betoniert und massive Gewindestäbe zur Befestigung der Basketballkörbe wurden mit Injektionskleber präzise in der Hallenwand verankert.



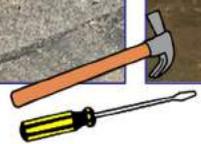
Auch die Zimmerer müssen nur noch wenige Wände verschließen. Mit dieser einfachen, aber sehr effektiven Methode kann die Dämmwolle von großen Rollen passgenau abgeschnitten werden.

Die Anzahl der Pläne erhöht sich derweil fast täglich.



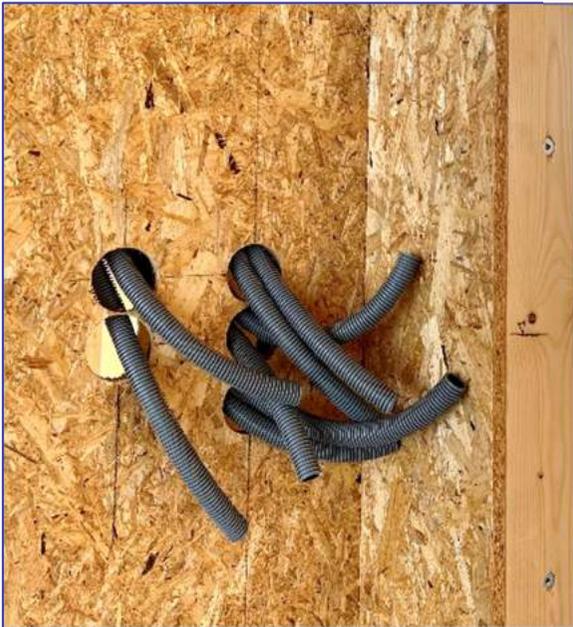
22.06.2023

Der Unterverteilerkasten mit den Stellantrieben für die Fußbodenheizung ist gesetzt, dort wird über Stellantriebe jeder einzelne Heizkreis für den gesamten Neubau gesteuert. Viele Metallteile liegen derzeit verstreut. Sie werden hoffentlich alle noch ihren richtigen Platz finden!



22.06.2023

Sobald die Leerrohre für die Strom- und Netzwerk-Kabel und auch die Wasserleitungen bzw. die Kanalrohre verlegt sind, füllen die Zimmerer im Bewegungs- und Begegnungszentrum die Holzständerwände mit Dämmwolle. Danach wird mit einer weiteren OSB-Platte die Wandkonstruktion verschlossen.



21.06.2023

Der Aufbau der Prallwand in der Jahnhalle schreitet voran, mittlerweile sind bereits die Akustik-Dämmmatten angebracht. Auch die Sportgerätefirma Wallenreiter ist mit zwei Mann, die auch noch Brüder sind, schon fleißig: die Bodenhülsen werden genauestens ausgemessen und präzise einbetoniert.



Zwischendurch muss Zeit sein, sich um die richtige Farbauswahl zu kümmern.

Perlweiß oder Cremeweiß, oder doch Grauweiß?



13.06.2023

Innerhalb von zwei Tagen sind nun auch die 50 Jahre alten Fenster der Jahnhalle entfernt. Ende Juni werden die neuen Eichen-Fenster eingebaut.



Die Innenarbeiten müssen gut koordiniert werden: Im ersten Schritt wird die Holz-Unterkonstruktion der Prallwand in der Jahnhalle montiert.



04.06.2023

Es ist wieder Leben in die Halle zurückgekehrt, denn die ersten Nutzer unserer Jahnhalle sind bereits eingezogen: ein Rotschwänzchen-Paar. Es nutzt eine durch die Entfernung des alten Balkons entstandene Mauernische, um dort „feudal“ und absolut regengeschützt zu brüten. Erst wurde ein schönes Nest gebaut und jetzt nutzen die fleißigen Eltern die fehlenden Türen zum Einfliegen. Von Anbeginn so geplant und jetzt gerade sehr wichtig: die offene Architektur ...



02.06.2023

Die dachabdichtende Firma ist fertig, nur noch kleine Arbeiten müssen ausgeführt werden. Man sieht die Regenrinne, in die das Wasser später abfließen kann. Das damit aufgefangene Regenwasser wird mit Hilfe einer großen Rigole in der Erde wieder ins Grundwasser abgeleitet.



Das alte, rostige Gitter unseres historischen Rundfensters muss noch entsorgt werden.

01.06.2023



Die Zellulose-Wärmedämmung wird eingeblasen. Ein Spezial-LKW ist vorgefahren, aus ihm verläuft ein langer flexibler Schlauch. Die noch leeren Hohlräume hinter den Holzfaserplatten werden vorab angebohrt und mit Hilfe der Schlauchleitung mit der zerkleinerten Zellulose gefüllt. Beim Einblasen verdichten sich die losen Flocken so lange, bis sich ein fugenloser Block bildet, der den Hohlraum komplett ausfüllt. Dann werden die Holzfaserplatten mit einem passenden Stöpsel dicht verschlossen.

Die Arbeiten verlaufen exakt im Zeitplan: um die komplette Halle rundherum zu dämmen, wird ein Arbeitstag benötigt.



31.05.2023

Die baurechtlich vorgeschriebene neue Brandwand in den Sportgeräteräumen ist nach zwei Tagen fertig verputzt. Sie wird lediglich vom Maler noch weiß gekalkt. Auch die Decke wird nur noch weiß lasiert.



Pfingsten 2023

Trotz der beginnenden Schulferien ist nur am Pfingst-Wochenende Stillstand auf der Baustelle. Ab nächsten Dienstag wird die neu errichtete Brandwand in den Sportgeräteräumen der Jahnhalle verputzt. Die Firma Wimmer aus Antersdorf hat schon die Verputzmaschine aufgestellt.



Ein kühles Getränk auf der Simbacher Pfingstdult ist wohlverdient!





Für die Unterkonstruktion der Prallwand muss der Hallenboden vorbereitet werden.

Um eventuell aufsteigende Bodenfeuchtigkeit zu verhindern, wird dieser mit einer Bitumen-Schweißbahn abgedichtet.



Mehr als die Hälfte der Dachfläche des Bewegungs- und Begegnungszentrums ist bereits fertiggestellt. Die ausführende Firma liegt voll im Zeitplan und wird nach dem Pfingstwochenende die Arbeiten abschließen. Die Begrünung des Daches erfolgt in einer späteren Bauphase.

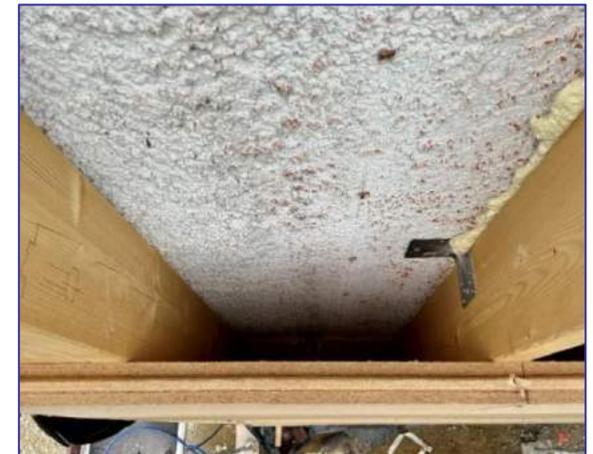


24.05.2023

Unsere Jahnhalle wird nun „eingepackt“: nachdem alle Holzrahmenelemente montiert sind, werden daran die Holzfaserplatten befestigt. Später wird dann mit einer Putzfassade die endgültige Außenhaut hergestellt.



In die Hohlräume hinter den Holzfaserplatten wird in der Pfingstwoche die Zellulose-Wärmedämmung eingeblasen. Dabei handelt es sich um eine nachhaltige Wärmedämmung aus Zellulosefasern, die durch Recycling von sauberem, sortenreinem Tageszeitungspapier entsteht. Grob aufgefaserter, mit mineralischen Salzen vermischt und in einer Mühle gemahlen ist diese Isolierung verrottungssicher, feuchtigkeits- und temperaturregulierend, schalldämmend und brandbeständig. Hervorragende Materialeigenschaften und ein hervorragender effektiver Klima- und Umweltschutz.



20.05.2023

Die ersten Wasserleitungen sind verlegt. Sie verlaufen einmal quer durch das komplette Bewegungs- und Begegnungszentrum: beginnend bei der Heizung im Nordwesten der Jahnhalle durch die Sportgeräteräume und dann über den alten Jahnhallenkeller in den Neubau. Dort werden sie am Boden bis zum Technikraum neben der Küche weitergeführt.



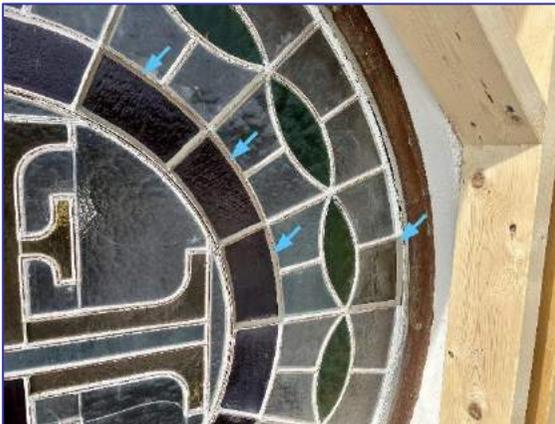
Auf dem neuen Flachdach erkennt schon man das spätere Gefälle.



Das letzte Dämm-Holzrahmenelement wartet auf den Einbau.

20.05.2023

Am Ende der Woche hat unser historisches Rundfenster einen massiven achteckigen Holzrahmen und der äußere Bereich des Fensters ist vollständig renoviert. Da man den innersten kreisförmigen Fensterteil mit den vier „F“s von Turnvater Jahn über ein Scharnier entnehmen kann, wird dieser direkt in der Glaserei in Stand gesetzt.



Die ausgetauschten Fensterscheiben sind am noch frischen Fensterkitt zu erkennen.



Die neu eingesetzten Fensterscheiben sind etwas heller.

16.05.2023



Unser historisches Rundfenster aus dem Jahr 1929 wird fachgerecht von der Simbacher Firma Schöber originalgetreu restauriert: zuerst muss der alte Fensterkitt mühsam herausgekratzt werden, dann werden die zerbrochenen Gläser entfernt und die neuen Glasscheiben sorgfältig eingepasst. Im Anschluss wird mit Fensterkitt wieder abdichtet.



Im Begegnungszentrum werden die sichtbaren Holzbauteile erst gesäubert und dann sorgfältig geschliffen.



Die dritte Lage der Dachabdichtung wird verlegt. Zuerst musste die Holz-Unterkonstruktion für die Gefälledämmung und die Wasserrinne geschaffen und der Dämmstoff als zweite Schicht verlegt werden (siehe Nr. 2 im Schema auf Seite 56). Jetzt folgt die „klassische“ graue Dachfolie als Abdichtungsüberlage (siehe Nr. 3).



10.05.2023



Mit einem großen LKW-Kran heben die Zimmerer die passgenau vorgefertigten Holzrahmenelemente der Dämmwände an die exakte Position. Sie werden sofort an der Jahnhalle „verpackt“.

Am Ende des Tages ist die komplette Jahnhalle „verpackt“.



09.05.2023



Am selben Tag am Jahnplatz: noch liegen die Findlinge chaotisch verstreut auf der Wiese. Später sollen sie den Eingangsbereich schmücken, als „Ruheoase“ oder „Kraxelstein“ dienen ...

... oder einfach nur schön daliegen.

09.05.2023

Außeneinsatz für den TSV in Antersdorf: von der Familie Priemeier bekommen wir für unser Bewegungs- und Begegnungszentrum einige Findlinge, die bei der verheerenden Flut im Juli 2016 an der Antersdorfer Mühle angeschwemmt wurden. Sie dienen später als Dekorationsobjekte. Mit einem Liebherr 916 Raupenbagger (Einsatzgewicht bis zu 23 Tonnen) werden die Steine mit schweren Ketten vorsichtig in einem Rollcontainer abgelegt. Mit dem LKW werden die insgesamt zehn Findlinge auf den Jahnplatz transportiert.



06.05.2023

An der Außenmauer unserer Jahnhalle sind schon die ersten Holzrahmenelemente der Dämmwände montiert. In die Sparrenzwischenräume wird die Dämmung eingeblasen.



04.05.2023



Das neue bereits mit der untersten Trocken-Bitumenfolie (1) abgedichtete Dach ist mit zahlreichen Paletten mit Dämmstoff vollge-stellt. Dieser wird alsbald die zweite Schicht der Dachkonstruktion (3) bilden.



Aufbau des Bitumen-Abdichtungssystem



Das Dachgesims ist zurückgebaut, die Verkleidung - bestehend aus alten Schilfmatten - ist entfernt.



Die Holzrahmenelemente der Dämmwände stehen schon bereit, um an die Jahnhalle montiert zu werden.



03.05.2023

In den nächsten Wochen beginnt laut Terminplan der Innenausbau. Unter der Leitung unseres Architekten Michael Kreamsreiter werden beim „Startgespräch“ vor Ort mit den Gewerke *Elektro* (Fa. Auer aus Hartkirchen bei Pocking), *Heizung* (Fa. Stellmach + Donaubauer aus Roßbach), *Lüftung & Sanitär* (Fa. Schwibach aus Simbach am Inn), *Trockenbau* (Fa. Stadler aus Egglham) und *Prallwand* (Fa. Sicheneder aus Bad Birnbach) die genauen Details besprochen. Mit dabei sind auch die Ingenieurbüros Bauer + Graf Engineering aus Pfarrkirchen (für die Planung *Elektro*) und IBS Schöftenhuber aus Eggenfelden (für die Planung *Heizung-Lüftung-Sanitär*). Natürlich dürfen dabei die Bauherren Stadt Simbach am Inn, vertreten durch Helmut Straßer vom Bauamt, und TSV Simbach am Inn (Vereinsvertreter hinter der Kamera) nicht fehlen.



24.04.2023

Die letzten Deckenelemente für den Begegnungsraum werden gleich zu Wochenbeginn vorsichtig eingehoben. Jetzt kann uns schlechtes Wetter nicht mehr viel ausmachen.



Das Flachdach ist mit einer Spezial-Folie abgedichtet.



Vor dem Begegnungsraum entsteht eine schmale überdachte Terrasse.

23.04.2023

Am Sonntag ruht die Arbeit, das Gerüst ist fertig aufgestellt, um weitere Bauschritte durchführen zu können.



22.04.2023



Morgensonne



Mittagssonne



Nachmittagssonne

Es geht zügig weiter: am Freitag waren die Zimmerer noch mit dem Aufstellen der Wände beschäftigt, am Samstag wird bereits das Gerüst aufgestellt. Am Montag können die Zimmerer dann gleich wieder mit der weiteren Montage fortfahren.



Unser ehemaliger Vereinsvorsitzender Robert Stangl hat als direkt angrenzender Nachbar den absoluten „Logenplatz“ und versorgt uns mit vielen Fotos. Auch Sonderwünsche (siehe linke Fotoserie) erfüllt er großartig. Ein herzliches Dankeschön an ihn!



21.04.2023

Innerhalb einer Woche haben die Zimmerer sehr viel geschafft, der Neubau des Bewegungs- und Begegnungszentrums steht.



Begegnungszentrum/Cafeteria



Bewegungsraum/Multifunktionsraum



Umkleieräume/Toiletten



21.04.2023

Zum Ende der Woche lacht endlich wieder die Sonne über der Baustelle. Der Eingangsbereich mit dem Begegnungszentrum ist jetzt aufgestellt. Im Neubau befinden sich

der multifunktionale Bewegungsraum und der Begegnungsraum mit der kleinen Tee-küche. Außerdem noch die beiden Umkleidekabinen mit Duschen, die Toiletten und ein Technik- bzw. Lagerraum.



19.04.2023

Nach drei Tagen Zimmererarbeit ist der Aufbau schon sehr weit fortgeschritten. Im neuen Bewegungsraum kann man schon einen Blick riskieren.



Im Bewegungsraum sind auch schon Leimholzbinder zur statischen Abstützung montiert.

17.04.2023

Ein weiterer Bauabschnitt beginnt: Das Bewegungs- und Begegnungszentrum im Südosten der Jahnhalle wird errichtet. Erst werden die Richtschwellen auf der Bitumen-Schweißbahn genau eingemessen und befestigt, dann erfolgt das Aufstellen der bereits in der Zimmererwerkstatt in Arnstorf vorgefertigten Holzrahmenwände mit dem Kran und zum Schluss wird noch die Brett-Sperrholzdecke daraufgesetzt.



Die besonders großen und schweren Elemente werden mit einem Auto-kran eingehoben. Am dritten Tag ist uns leider das Wetter überhaupt nicht gesonnen, trotzdem muss die Dach-konstruktion fertig montiert werden.



Ostern 2023



14.03.2023

Zum Schutz der Bausubstanz wird eine Bitumen-Schweißbahn auf der Bodenplatte aufgebracht. Mittels versetzter Verlegung werden die Bahnen miteinander verklebt. Dabei wird das Bitumen gebläht. So entsteht eine wasserdichte Dampfsperre, die aufsteigende Nässe verhindert.



Im Sportgeräteraum mit dem neuen und mit Steinwolle isolierten Holzdach wird die Brandwand nach Norden errichtet. Dazu erüchtigen die Maurer die bestehende Außenwand mit speziellen Ziegeln der Firma Schlagmann.

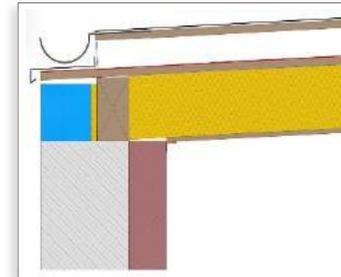


Auch eine In-Gesims-Rinne ist schon auf dem Dach montiert. Das Blechdach dieses Gebäudeteils wird erst später montiert, die Wasserdichtigkeit wird bereits durch eine geeignete Folie gewährleistet.



07.03.2023

Das marode Dach der Sportgeräteräume im Norden der Jahnhalle ist komplett entfernt. Von dem Ringanker, der auf die bestehenden Ziegelmauern betoniert wurde, konnte schon die Schalung abmontiert werden. Am Tag darauf errichteten die Zimmerer die Holzkonstruktion des neuen Pultdachs mit den Sparren. In den folgenden zwei Tagen wurde das Dach gedeckt und mit einer Folie abgedichtet. Jetzt fehlt nur noch die Regenrinne.



In der Wand der Jahnhalle kann man noch den Zugang vom alten Treppenhaus zum Obergeschoß erkennen. Sobald die Handwerker ihn nicht mehr benötigen, wird auch dieser Zugang zugemauert.



28.02.2023

Die Zimmerer haben in der Jahnhalle die Arbeiten an der Holzdecke vollendet und die Holzbinder mit den Betonpfeilern verschraubt. Jetzt wird in den Sportgeräteräumen im Norden der Jahnhalle ein Ringanker auf die seit jeher bestehenden Ziegelmauern betoniert. Danach sind dann wieder die Zimmerer im Einsatz, um dort ein Pultdach aufzubauen. Auch die alte Heizung ist schon demontiert und wird durch eine neue ersetzt. Der Geothermie-Anschluss bleibt bestehen. Im Außenbereich beginnt der Gerüstaufbau.



24.02.2023

Nach drei Tagen schon fast fertig.



22.02.2023

Unter die Längsparren haben die Zimmerer bereits mittels der blauen Folie eine Dampfsperre angebracht. Mit zwei Scherenbühnen und einem Teleskoplader werden die bereits fertig lasierten Dreischicht-Holzplatten anschließend nach oben befördert und festgeschraubt.



Alle Platten unter dem historischen Rundfenster müssen noch an die Decke.



22.02.2023

Die letzten Abbrucharbeiten werden erledigt. Das Dach der Sportgeräteräume ist wirklich schon sehr marode und muss komplett erneuert werden, binnen zwei Tagen ist es vorsichtig und schon fast vollständig entfernt. Auch das Treppenhaus ist Geschichte, nur die Grundmauern bleiben erhalten.



Aschermittwoch 2023



Und damit haben wir das Maximum der Rückbauarbeiten erreicht, mehr können und wollen wir nicht mehr abreißen! Ab jetzt geht es nur noch aufwärts, in Richtung unseres neuen Bewegungs- und Begegnungszentrums.



17.02.2023

Mittlerweile haben die Zimmerer ein Containerbüro auf die Bodenplatte platziert.



Im Innenbereich wird der bestehende Dachstuhl mittels Längsparren ertüchtigt.

Obenauf liegt die benötigte Steinwolle für eine effektive und ökologische Dämmung in komprimierten Rollen bereit. Diese werden entrollt und zwischen die Sparren eingeklemmt.



15.02.2023

Sowohl um die Jahnhalle als auch um die neu gegossene Bodenplatte werden die Fundamente von außen isoliert und abgedichtet, im Anschluss kann der Kies eingerüttelt werden. Wenn dies erledigt ist, wird bald der Zimmerer die Außenwände des Bewegungs- und Begegnungszentrums aufstellen.



03.02.2023



„Die drei Schubkarren“ – ein kraftvolles Arrangement der Maurerfirma.
Man hätte es nicht besser zusammenstellen können - museumsreif.

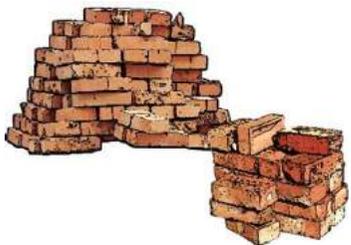


Und schon ein Publikumsmagnet 😊

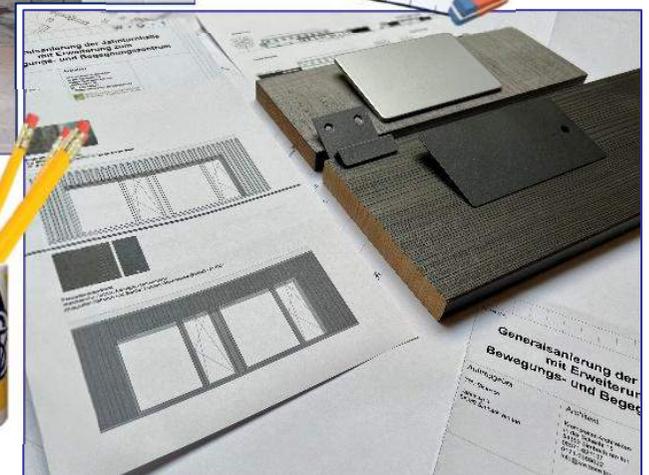


03.02.2023

Ein Blick nach Westen: die beiden Türen auf die ehemalige Empore sind zugemauert, ebenso der Zugang in den Dachboden. Das angebaute Treppenhaus im Norden wird bald komplett verschwunden sein, zukünftig gelangt man über innenliegende Treppen in die oberen Stockwerke.



Wir haben jetzt die Qual der Wahl: die Farben der Holzfassade und der Fensterrahmen lieber heller oder doch besser dunkler?



01.02.2023

Für die Tore der Geräteräume müssen die Mauerstürze erhöht werden, das bedeutet einiges an Arbeit. Dabei geht doch nichts über ein professionelles Gerüst ... 🛠️



Die Ausschnitte für die Verbindungstüren zum Neubau sind in die bestehenden Hallenwände gestemmt. Die Tanne ist weg und auch die Garage muss bald den erforderlichen Parkplätzen weichen.



Sobald die Witterung es zulässt, werden die Außenwände des Bewegungs- und Begegnungszentrums aufgestellt.



27.01.2023

In dieser Woche geht es wieder los: im Inneren der Halle werden alle Fenster nach Norden zugemauert. Jetzt haben wir tatsächlich die letzten Heraklith-Platten ans Tageslicht befördert, auch sie werden entsorgt. In den Geräteräumen kann nun an der Innenseite der Außenwand eine wärmedämmende Feuerschutzwand aufgemauert werden.



Die Borhämmer sind schon von Weitem zu hören, die notwendigen Türen zum Neubau sind schon erkennbar. Diese Türe wird dann zu den neuen Umkleidekabinen führen.



Vodafone ertüchtigt den Funkmasten.



22.01.2023

HALLE IM SCHNEE



14.01.2023

Stillstand auf der Baustelle - die Winterpause dauert noch an. Aber bereits in den nächsten beiden Wochen sollen die Innenarbeiten wieder aufgenommen werden.



Im Boden sieht man alte Bodenhülsen für einen Boxing.

Winterschlaf



... immerhin schöne Schäfchenwolken!



Weihnachten 2022



Der TSV Simbach am Inn 1864 e.V. wünscht gesegnete Weihnachten und ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2023!



23.11.2022

Die Bodenplatte ist ausgeschalt und die Baufirma hat den Bauplatz schon für den Winter aufgeräumt. Sobald es die Witterung im Frühjahr zulässt, werden die Wände montiert.



In der Jahnhalle sind die fehlenden Böden z.B. im Pokalzimmer, betoniert.



Die Jahnhalle liegt ruhig in der Spätsommersonne ...



... und unsere altehrwürdige Luitpold-Eiche genießt auch noch die letzten Strahlen!



19.11.2022

Das Fundament ist gegossen, jetzt hat die Bodenplatte bis zum Frühjahr Zeit auszuhärten.

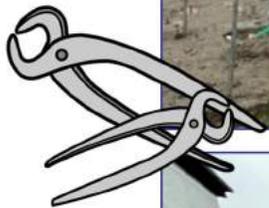


Die Außenarbeiten sind soweit abgeschlossen –
der Winter kann kommen!



16.11.2022

Alle Vorbereitungsmaßnahmen sind getroffen, die erforderliche Bewehrung mit Baustahl ist eingebunden, morgen kann die Bodenplatte betoniert werden.



03.11.2022

Baukran, Bagger, Betonmischer - die Baustelle ist perfekt!



02.11.2022

Die Baumeisterarbeiten schreiten zügig voran. Die Streifenfundamente wurden erhöht, darauf wird im Anschluss die Bodenplatte betoniert. Vorher werden aber noch die notwendigen Abwasserleitungen verlegt.



26.10.2022: Spatenstich

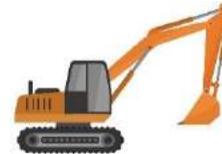
Ein weiterer Schritt der Realisierung unseres Bauprojekts. Die schlichte Feier fand unter der Luitpold-Eiche statt und das Wetter hat gehalten. Unser Verein hat die Bewirtung übernommen, die geladenen Gäste haben sich wohlgefühlt. Mit unseren neuen blauen Poloshirts haben wir gezeigt: der Verein hält zusammen.





21.10.2022

Die Kellerfenster sind zugemauert und die Fundamente der alten Jahnhalle abgedichtet. Für die Belüftung des Kellers wurde ein großes KG-Rohr angeschlossen. Als weitere Vorbereitung für die Bodenplatte des Neubaus wurden die Streifenfundamente gegossen.



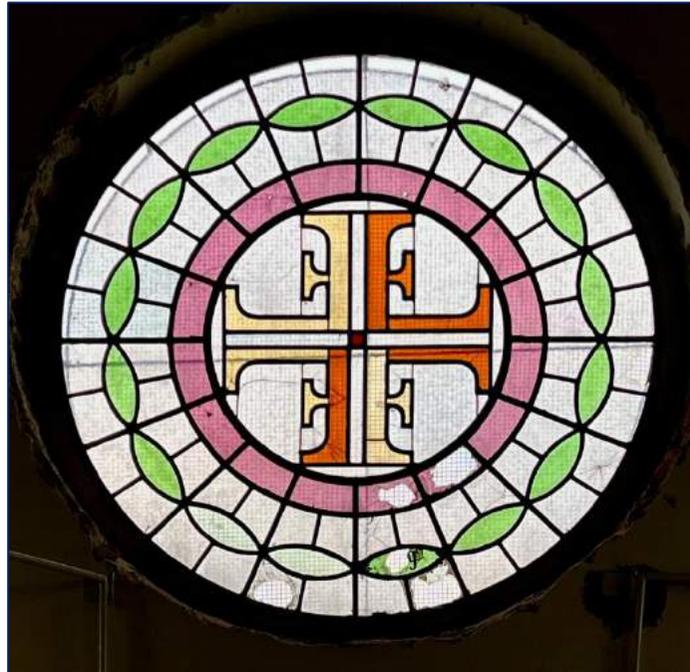
15.10.2022

Die Fundamente der alten Jahnhalle wurden freigelegt. Sie sind massiv erbaut, aber vor allem sie sind trocken. Nun werden sie noch von außen abgedichtet. Auch östlich der Jahnhalle sind die letzten Anbauten und deren Fundamente entfernt. Demnächst starten die Vorbereitungen zur Errichtung der Bodenplatte für den Neubau.



12.10.2022

Die Bautafel steht und in der Jahnhalle sieht man bereits den nackten Betonboden. Der Schutt ist weggeräumt. Das historische Rundfenster wurde vorsichtig freigelegt. Es ist nur wenig beschädigt und auf alle Fälle erhaltenswert. Eine neue Überraschung fand sich im alten Pokalzimmer und in den alten Toilettenräumen: dort fehlt der Betonboden und muss jetzt erst eingebracht werden.



**Das Turnerkreuz mit dem Wahlspruch:
Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei**



07.10.2022

Der Heizöltank ist vollständig entleert und komplett entfernt, auch die alten Toilettenräume sind entkernt. An dieser Stelle werden neue Geräteräume neu entstehen. Die Wasserversorgung ist ziemlich verwinkelt. In der ehemaligen Küche der Hausmeisterwohnung wird aktuell der neue Technikraum für die Mobilfunkantenne eingerichtet.



Und die Luitpold-Eiche steht majestätisch inmitten der Baufahrzeuge ...



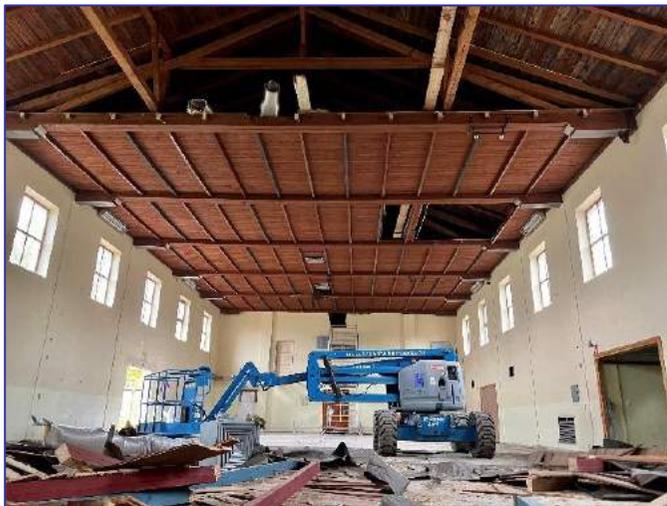
01.10.2022

Die Holzdecke ist vollständig demontiert und liegt zerstört am blanken Betonboden. Für fast jeden Wertstoff benötigt man einen eigenen Entsorgungs-Container. Der Jahnplatz ist witterungsbedingt mittlerweile schon ziemlich matschig, demnächst soll eine Baustellenzufahrt „aufgekiest“ werden.



28.09.2022

Die Demontage der Holzdecke schreitet schnell voran, neben dem Dachgebälk sieht man jetzt auch die massive Stahlkonstruktion, die für die Mobilfunkantenne benötigt wird.



27.09.2022

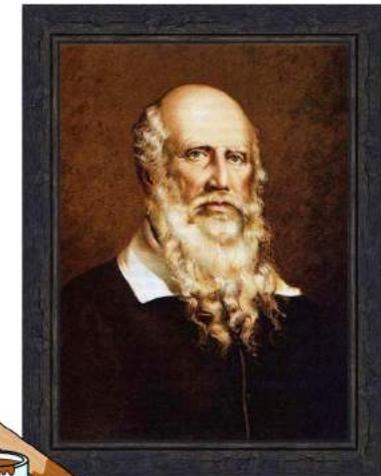
Der Parkettboden ist abgebrochen und wartet auf den Abtransport.



Die Dämmung über der Decke ist ausgebaut, die Holzdecke wird demontiert - man kann das Dachgebälk bereits sehen.



Der Bodenaufbau wird entfernt. Der gute alte Holzbalkon ist auch schon weg, das Bild von Turnvater Jahn wird gerade „aufgehübscht“ und kommt wieder an den alten Platz in der „neuen“ Jahnhalle.



20.09.2022

Der Vorplatz ist wieder hergestellt, dort werden neue Parkplätze entstehen. Jetzt kann man sich auch vielleicht schon vorstellen, wie die Fassade der Jahnhalle in Zukunft aussehen könnte.



18.09.2022

Trotz der Bauarbeiten kann es auf dem Jahnplatz schon sehr romantische Momente geben ...



16.09.2022

Der Anbau ist Geschichte, die Fundamente sind entfernt, alles wird genau sortiert und fein zusammengeräumt.



Die Dimensionen der Werkzeuge sind schon ziemlich beeindruckend.



Und jetzt hat mein Alpaka wegen der fehlenden Eingangstüren derzeit keine Aufgabe mehr!



15.09.2022

Der Abriss ist in vollem Gange.



14.09.2022

Der Anbau aus den 70er Jahren wird zurückgebaut und der asbesthaltige Kabinenboden wird im Sondermüll entsorgt. Danach wird dieser Anbau komplett abgerissen. Im Anschluss wird der Parkettboden entfernt und ein zeitgemäßer Sportboden eingebaut.



Alles ist für den Abriss vorbereitet.



01.09.2022

Innenansichten vor der Entkernung.



Der Parkettboden in der Hausmeisterwohnung wird herausgerissen, in den weiteren Räumen türmt sich bereits einiger Bauschutt auf.



03.08.2022

Sehr spezielle Versteigerungsartikel:



Die Krankenliege wurde später an ein Rettungsdienst-Museum in Berlin verkauft und der alte Schwebebalken hat auch noch einen Käufer in Baden-Württemberg gefunden. Lediglich der alte Staubsauger musste im Metallschrott entsorgt werden.

Mai – Juli 2022

Vorbereitungen auf den baldigen Abriss. Im Keller finden sich Überraschungen wie ein halbvoller Öltank und ein Wasserboiler, der wohl vor 50 Jahren zuletzt in Betrieb war.



Was man so alles im Dachboden finden kann ...



Können wir das historische Rundfenster wieder zum Vorschein bringen?



Während der Zeit unserer Versteigerung ist unsere Jahnhalle ziemlich vollgeräumt, die weiterhin benötigten Sportgeräte sind bereits im Zwischenlager verstaubt.



In Teilen der ehemaligen Hausmeisterwohnung müssen Wanddurchbrüche geschaffen werden, unsere Fahne braucht noch einen besonderen Lagerplatz und im Pokalzimmer muss die Decke nach einem Wasserschaden abgestützt werden. Alles wird gut ...



Situation vor Baubeginn:

Bilder aus den vergangenen Jahren, die den gegebenen Ausgangszustand unserer „altherwürdigen“ Jahnhalle zeigen. (Wobei die Betonung eindeutig auf „alt“ liegt!)



Wir besitzen mit unserer Jahnhalle und dem Jahnplatz mit ca. 10.000 Quadratmetern ein Juwel, nur wenige Sportvereine sind im Besitz einer eigenen Sportstätte. Aber sie ist ziemlich in die Jahre gekommen und auch im Unterhalt eine Diva - ein teures Juwel. Im Winter ist teilweise ein Sportbetrieb nur noch sehr eingeschränkt möglich.

Doch die Identifikation unseres Vereins findet vor allem durch unsere Jahnhalle im Jahnweg 3 statt, weshalb der Vorstand zusammen mit dem Arbeitskreis den Beschluss gefasst hat, die bestehende Jahnhalle aus den Zwanzigern des letzten Jahrhunderts komplett zu renovieren und zum modernen Bewegungs- und Begegnungszentrum zu erweitern. Dies ist nur durch strikte Sparsamkeit und Ausschöpfen sämtlicher verfügbaren Fördertöpfe realisierbar.

Ein regelmäßiger Sportbetrieb ist zwar möglich, teilweise aber auf Grund der eisigen Temperaturen im Winter nur noch sehr eingeschränkt. Auch die Sicherheitsstandards können wir oft nicht mehr ausreichend erfüllen. Wer allein nur die Risse und Unebenheiten im Parkettboden aus eigener Erfahrung kennt, weiß, wie hoch die Unfallgefahr ist.



Umkleiden und Sanitärbereich haben auch schon eine paar Jahre auf dem Buckel und versprühen den Charme längst vergangener Zeiten.

